

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Die neue Schulpraxis**

Band (Jahr): **24 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DIE NEUE SCHULPRAXIS

---

DEZEMBER 1954

24. JAHRGANG / 12. HEFT

---

Albert Züst †



*A. Züst*

---

Unser Redaktor, Albert Züst, ist nicht mehr. Am Sonntag, den 17. Oktober, verschied er – erst 54 Jahre alt – im Kantonsspital Chur.

Albert Züst wurde am 6. Mai 1900 in Grabs geboren. Mit 15 Jahren trat er ins Seminar Rorschach ein, das er vier Jahre später mit einer ausgezeichneten Abschlussprüfung verliess. 19jährig übernahm er die Gesamtschule auf dem Gätziberg ob Altstätten. Dort entstanden die Schüleraufsätzchen, die er später in zwei Bändchen «Was Kinder erzählen» zusammenstellte. 1926 wurde Albert Züst nach Herisau gewählt, 1929 nach St.Gallen. Hier gründete er 1931 die Neue Schulpraxis, die bald einen grossen Leserkreis gewann.

Im November 1935 erkrankte Albert Züst an Lungentuberkulose und musste deshalb nach Davos übersiedeln. In treuer Verbundenheit folgte ihm seine Braut und Mitarbeiterin, und 1936 schlossen die beiden den Bund fürs Leben. Im August 1937 durfte Albert Züst seine geliebte Schularbeit in St.Gallen wieder aufnehmen; aber schon im Dezember des gleichen Jahres erkrankte er von neuem und musste sich auf Anraten der Ärzte entschliessen, dauernd in Davos zu bleiben. Der Rücktritt vom Schuldienst fiel dem begnadeten und beliebten Lehrer sehr schwer. Wie gut, dass er die Neue Schulpraxis hatte! Sie erlaubte ihm, wenigstens indirekt weiter für die Schule zu wirken.

Die Neue Schulpraxis gab den Lehrern unzählige Anregungen und Anleitungen, die den Schülern zugute kamen und weiter zugute kommen. So gibt es in der Schweiz und sogar im Ausland Tausende und aber Tausende von Kindern, deren Schulunterricht und Schulalltag durch das Werk von Albert Züst verbessert und verschönert wurden.

In der Wahl seiner Mitarbeiter hatte er immer eine glückliche Hand; er fand Lehrer, die ihren Kollegen wirklich etwas zu bieten hatten.

Albert Züst besorgte die Redaktionsarbeit mit einer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit sondergleichen. Wer einen Beitrag einschickte, erhielt postwendend Antwort; im Manuskript wurde nichts geändert, ohne dass der Verfasser einverstanden war, und das Honorar wurde gleich beim Erscheinen des Artikels ausbezahlt. Mit dieser Geschäftsführung zeigte Albert Züst, wie rücksichtsvoll, zuvorkommend und dankbar er war. Aber auch seine Frau hatte an dieser prompten Erledigung der Geschäfte grossen Anteil. Niemand wusste das mehr zu schätzen als Albert Züst: seine Dankbarkeit für ihre tüchtige Hilfe und sein Vertrauen in seine beste Mitarbeiterin haben in seinem letzten Willen, wonach Frau Züst die Neue Schulpraxis weiterführen soll, ihren schönsten Ausdruck gefunden. Er wusste, dass sie sein Werk in seinem Sinn und Geist fortsetzen wird und fortsetzen kann.

Im Laufe der Jahre wandten sich viele Lehrer mit allen möglichen An-

liegen an den Redaktor der Neuen Schulpraxis. Unzähligen Kollegen ist Albert Züst mit Rat und Tat beigestanden; er hat keine Mühe gescheut, zuverlässige Antworten zu finden, und in seiner Menschenfreundlichkeit fand er notfalls auch die richtigen Trostesworte. So wurde er – obschon weitab von den meisten seiner Leser wohnend – vielen zum Berater und Freund.

Ein Freund, auf den man sich in jeder redlichen Sache unbedingt verlassen konnte – ein unbestechlicher, wahrheitsliebender, gerecht denkender und mutiger Freund! Wo es um irgendeinen menschlichen Wert ging, waren ihm geschäftliche Überlegungen Nebensache; das zeigte sich z. B. darin, dass er nie Inserate aufnahm, zu denen er nicht stehen konnte.

1953 durfte Albert Züst zu seiner Freude vernehmen, dass seine Tuberkulose vollständig ausgeheilt sei. Ein grausames Schicksal wollte es, dass sich bald darauf ein bösartiger Hirntumor bildete, der im Mai 1954 operiert werden musste. Der Eingriff war erfolgreich – es folgten zwei glückliche Monate voller Hoffnung –, doch schon im August musste die schwere Operation wiederholt werden, und am 17. Oktober verschied Albert Züst.

Leser und Mitarbeiter der Neuen Schulpraxis trauern um einen muster-gültigen Redaktor; viele Lehrer trauern um einen lieben Freund und Berater. Das tut weh, und aus diesem Weh heraus können wir den Schmerz nachfühlen, den die Angehörigen empfinden: seine Verwandten trauern um einen hilfsbereiten, guten Menschen; seine bejahrte Mutter trauert um einen dankbaren Sohn, seine Frau um ihren liebevollen Gatten. In gänzlicher Hingabe weilte sie monatelang an seinem Krankenbett, Tag und Nacht, für ihn sorgend, um ihn bangend. Wir hoffen und wünschen, dass bald die Zeit komme, wo ihr Schmerz über den Hinschied des lieben Gefährten durch die Erinnerung an das schöne Zusammenleben mit ihm verklärt wird.

*Theo Marthaler*

---

### **An die Abonnenten und Mitarbeiter der Neuen Schulpraxis**

Dem letzten Willen meines lieben Mannes folgend, werde ich unsere Zeitschrift, Die Neue Schulpraxis, weiter herausgeben. Die Erinnerung an ihn und unsere Zusammenarbeit werden mir helfen, in seinem Sinn und Geist weiterzufahren.

Die Zusammenstellung in diesem Heft zeigt, welche Arbeiten unter der Redaktion meines Mannes veröffentlicht wurden.

Als neuen Redaktor konnten wir Theo Marthaler, Wissmannstrasse 1, Zürich 6/57, gewinnen. Ich danke ihm für seine Hilfe und bitte alle bisherigen Abonnenten und Mitarbeiter, der Neuen Schulpraxis die Treue zu halten.

Berti Züst

# Verzeichnis sämtlicher unter der Redaktion von Albert Züst in der Neuen Schulpraxis veröffentlichten Arbeiten. 1931–1954

## Gesamt- und Blockunterricht

- Von der Post. Von Albert Verdini. März 31, S. 59  
In Sturmesnöten. Von H. K. März 31, S. 68  
Die Kirschen sind reif. Von Alfred Steiner. Juni 31, S. 131  
Der Einfluss des Wetters auf das Leben des Menschen. Von Adolf Eberli. Juli 31, S. 149  
Die Sommerwiese. Von Karl Dudli. Juli 31, S. 162  
Von der Getreideernte. Von Alfred Steiner. Juli 31, S. 169  
Vom Milchmann. Von Albert Verdini. Aug./Sept. 31, S. 201  
Vom Wohnen. Von Albert Verdini. Okt. 31, S. 232  
Lichtglaube. Von Josef Steiner. Dez. 31, S. 277  
Von Schnee und Eis. Von Albert Verdini. Dez. 31, S. 286  
Vom Mäuschen. Von Alfred Steiner. Jan. 32, S. 23  
Die Eisenbahn. Von Karl Dudli. Febr. 32, S. 37  
Vom Lehmkloss zum Milchbeckeli. Von Caspar Rissi. Febr. 32, S. 49  
Kind und Frühling. Von Alfred Steiner. Mai 32, S. 141  
Kilbifreuden in der Schulstube. Von Caspar Rissi. Juli und Aug. 32, S. 198, 225  
Eine naturgeschichtliche «Einheit». Von Wilhelm Albert. Juli 32, S. 221  
Auf der Strasse. Von Albert Verdini. Sept. 32, S. 275  
Bei der Mutter in der Küche. Von Otto Hälg. Okt. 32, S. 293  
Das arme, verfolgte Häslein. Von Wilhelm Reichart. Nov. 32, S. 330  
Weihnachten naht. Von Otto Hälg. Dez. 32, S. 370  
Winter. Von Karl Dudli. Dez. 32, S. 374  
Auf der Schlittenbahn. Von Wilhelm Reichart. Jan. 33, S. 2  
Von unserm Kätzchen. Von Wilhelm Reichart. Febr. 33, S. 56  
Das Tonmetall oder Aluminium. Von Karl Dudli. März 33, S. 95  
Trinkt Milch! Von Caspar Rissi. März 33, S. 87  
Lebensgemeinschaft Weiher. Von Olga Meyer. April 33, S. 123  
Verkehrsunterricht. Von Adolf Eberli. April 33, S. 126  
Auf der Wiese. Von Otto Hälg. Mai 33, S. 175  
Wir reisen. Von Otto Hälg. Mai 33, S. 179  
Wenn die Blumen sterben. Von Wilhelm Reichart. Juni 33, S. 199  
Hänsel und Gretel. Von Jakob Menzi. Juli 33, S. 227  
Die Landstrasse entlang. Von H. Glesner. Juli 33, S. 241  
Beeren suchen. Von Klara Maurer. Aug. 33, S. 275  
Vom Schneider. Von Klara Maurer. Aug. 33, S. 285  
Wir sind Piloten! Von Caspar Rissi. Okt. 33, S. 347  
Die Kohle. Von Karl Dudli. Okt. 33, S. 359  
Vom Silvester zum Neujahr. Von Caspar Rissi. Dez. 33, S. 438  
Der gestrenge Herr Winter. Von Wilhelm Reichart. Jan. 34, S. 28  
Am warmen Ofen. Von Wilhelm Reichart. Febr. 34, S. 78  
Ostern. Von Jakob Menzi. März 34, S. 97  
Hans im Glück. Von Jakob Menzi. Juni 34, S. 256  
Vom Samenkorn zum Butterbrot. Von Hedwig Naef. Juli 34, S. 304  
Die Post. Von Jakob Menzi. Sept. 34, S. 394  
Fallende Blätter. Von Wilhelm Reichart. Okt. 34, S. 419  
Von den Holzhauern. Von Albert Verdini. Okt. 34, S. 444  
Giessen und Schmelzen. Von Adolf Eberli. Okt. 34, S. 448  
St.Nikolaus macht Schulbesuch. Von Caspar Rissi. Nov. 34, S. 475  
Unser Geld. Von Jakob Menzi. Dez. 34, S. 534  
Beim Schuhmacher. Von Wilhelm Reichart. Jan. 35, S. 33  
Am Futtertisch. Von Jakob Menzi. Jan. 35, S. 40  
Der Bahnhof. Von Jakob Menzi. Febr. 35, S. 74  
Am Abend daheim. Von Wilhelm Reichart. Febr. 35, S. 81  
Der Frühling naht mit Brausen. Von Wilhelm Reichart. April 35, S. 158  
Grosse Wäsche. Von Jakob Menzi. Juni 35, S. 244

ch weiss euch eine grüne Stadt. Von Wilhelm Reichart. Juli 35, S. 317  
 Im Laden. Von Klara Maurer. Aug. 35, S. 352  
 Beim Bäcker. Von Hubert Glesner. Sept. 35, S. 417  
 Wenn das Holz im Ofen knistert. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 465  
 Schneeflöckchen, Weissröckchen. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 503  
 Es weihnachtet. Von Caspar Rissi. Dez. 35, S. 536  
 In der Küche. Von Jakob Menzi. Jan. 36, S. 25  
 In der Schmiede. Von Wilhelm Reichart. Febr. 36, S. 62  
 Robinson. Von Jakob Menzi. Febr. 36, S. 74  
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im ersten Schuljahr. Von Jakob Menzi. April u. Okt. 36, S. 140, 401  
 Auf der Blumenwiese. Von Jakob Menzi. Mai 36, S. 175  
 Rote Kirschen ess' ich gern. Von Wilhelm Reichart. Juni 36, S. 244  
 Verkehr auf der Strasse. Von Jakob Menzi. Juli 36, S. 284  
 Schneck, Schneck, komm heraus! Von Wilhelm Reichart. Sept. 36, S. 351  
 Der Wind, der Wind, das himmlische Kind. Von Wilhelm Reichart. Nov. 36, S. 445  
 Robinson als Jäger. Von Jakob Menzi. Nov. 36, S. 468  
 Der Schneemann. Von Jakob Menzi. Dez. 36, S. 495  
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 2. Schuljahr. Von Jakob Menzi. Febr. u. Okt. 37, S. 62, 432  
 Der Apfelbaum im Blütenkleid. Von Wilhelm Reichart. April 37, S. 160  
 Der Hühnerhof. Von Jakob Menzi. Mai 37, S. 188  
 Unsere Wasserversorgung. Von Jakob Menzi. Juni 37, S. 225  
 Will ich in mein Gärtlein gehen. Von Wilhelm Reichart. Juni 37, S. 252  
 Am Bächlein. Von Jakob Menzi. Juli 37, S. 288  
 Vom Obst. Von Jakob Menzi. Sept. 37, S. 365  
 Robinson bezwingt das Wasser. Von Jakob Menzi. Nov. 37, S. 474  
 Hurtig, Kinder, kommt zu Tisch! Von Wilhelm Reichart. Dez. 37, S. 506  
 Fastnacht. Von Jakob Menzi. Febr. 38, S. 86  
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 3. Schuljahr. Von Jakob Menzi. März u. Okt. 38, S. 112, 494  
 Wie die Vögel ihre Nester bauen. Von Jakob Menzi. Mai 38, S. 227  
 Chämifeger, schwarze Ma . . . Von Jakob Menzi. Juni 38, S. 294  
 Unser Haus. Von Jakob Menzi. Nov. 38, S. 548  
 Von blinden Menschen. Von Caspar Rissi. Dez. 38, S. 583  
 Katze und Maus. Von Jakob Menzi. Jan. 39, S. 38  
 Im Garten. Von Jakob Menzi. April 39, S. 191  
 Am Sonntag. Von Jakob Menzi. Juni 39, S. 281  
 Wind und Regen. Von Jakob Menzi. Aug. 39, S. 390  
 Unser Wald. Von Karl Dudli. Sept. 39, S. 452  
 Vom Zündhölzlein. Von Jakob Menzi. Nov. 39, S. 533  
 Unser Brot. Von Karl Dudli. Jan. 40, S. 36  
 Die liebe Sonne. Von Jakob Menzi. Febr. 40, S. 89  
 Die Jahreszeiten im Gesamtunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. März, Juni, Nov. u. Dez. 40, S. 108, 264, 412, 527  
 Spinn, Mägdlein, spinn! Von Caspar Rissi. April 40, S. 150  
 Von der Arbeit des Bauern. Von Karl Dudli. Juli 40, S. 311  
 Vom Wasser. Von Karl Dudli. Aug. 40, S. 341  
 Der Hund. Von Karl Dudli. Nov. 40, S. 499  
 Stoffplan für den Gesamtunterricht im 4. Schuljahr. Von Jakob Menzi. Febr. u. Okt. 41, S. 71, 441  
 In der Familie. Von Karl Dudli. Febr. 41, S. 84  
 Vom Reisen. Von Karl Dudli. März 41, S. 97  
 Beim Gärtner. Von Karl Dudli. April 41, S. 155  
 Rotkäppchen. Von Jakob Menzi. Mai 41, S. 223  
 Auf der Alp. Von Karl Dudli. Juni 41, S. 251  
 Der Wolf und die sieben Geisslein. Von Jakob Menzi. Juni 41, S. 276  
 Jahrmarkt. Von Karl Dudli. Juli 41, S. 296  
 Vom Obst. Von Karl Dudli. Sept. 41, S. 377  
 Im Keller. Von Klara Maurer. Okt. 41, S. 434  
 Von der Zeit. Von Karl Dudli. Dez. 41, S. 535  
 Examengestaltung auf der Unterstufe. Von Hedwig Naef. Jan. 42, S. 2  
 Beim Schreiner. Von Franz Schifferli. Febr. 42, S. 80  
 Der Schuhmacher. Von Karl Dudli. März 42, S. 112  
 In der Nacht. Von Karl Dudli. April 42, S. 157

Vom Baden. Von Franz Schifferli. Juni 42, S. 267  
 Vom Pferd. Von Karl Dudli. Sept. 42, S. 382  
 In der Pause. Von Jakob Menzi. Sept. 42, S. 402  
 Herbstarbeiten in Feld und Wald. Von Adolf Gähwiler. Okt. 42, S. 426  
 Robinsons Geräte, Werkzeuge und Waffen. Von Jakob Menzi. Nov. 42, S. 489  
 Frau Holle. Von Karl Dudli. Dez. 42, S. 536  
 Im Laden. Von Karl Dudli. März 43, S. 105  
 Allerlei Fahrzeuge. Von Adolf Gähwiler. Mai 43, S. 222  
 Die Kuh. Von Karl Dudli. Aug. 43, S. 340  
 Sammeln auf den Winter. Von Adolf Gähwiler. Okt. 43, S. 425  
 Beim Schmied. Von Karl Dudli. Nov. 43, S. 484  
 Von der Schneeflocke zum Schneehaus. Von Adolf Gähwiler. Dez. 43, S. 538  
 Krank. Von Ernst Bauer. Febr. 44, S. 74  
 Unser Spielzeug. Von Adolf Gähwiler. März 44, S. 105  
 Allerlei Musikanten. Von Adolf Gähwiler. April 44, S. 165  
 Am Ententeich. Von Karl Dudli. April 44, S. 172  
 Meine Kaninchen. Von Jakob Menzi. Mai 44, S. 223  
 Kirschen und Beeren. Von Adolf Gähwiler. Juni 44, S. 249  
 Der Maler. Von Karl Dudli. Juli 44, S. 310  
 Armi Chind. Von Adolf Gähwiler. Sept. 44, S. 377  
 Die Post. Von Karl Dudli. Okt. 44, S. 434  
 Das tapfere Schneiderlein. Von Jakob Menzi. Okt. 44, S. 459  
 Hut und Schirm. Von Adolf Gähwiler. Nov. 44, S. 489  
 Die Kartoffel. Von Caspar Rissi. April 45, S. 167  
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212  
 Zuerst das Kind! Von Karl Dudli. Juni 45, S. 241  
 Der Hühnerhof. Von Karl Dudli. Juli 45, S. 295  
 Schweizer Schieferkohle. Von Max Hänsenberger. Aug. 45, S. 358  
 Wir mosten. Von Max Hänsenberger. Sept. 45, S. 381  
 Die Eltern haben allerlei Sorgen. Von Karl Dudli. Okt. 45, S. 418  
 Robinson wird Bauer. Von Jakob Menzi. Nov. 45, S. 459  
 Juchheirassassah, der Winter ist da! Von Kurt Grubenmann. Dez. 45, S. 491  
 Chämifeger, schwarze Ma! Von Karl Dudli. Febr. 46, S. 41  
 Auf der Strasse. Von Karl Dudli. Mai 46, S. 188  
 Am Bächlein. Von Ernst Bauer. Juli 46, S. 287  
 Wir machen eine Pilzausstellung. Von Max Hänsenberger. Aug. 46, S. 327  
 Hänschen klein. Von Kurt Grubenmann. Okt. 46, S. 396  
 Unsere Kleidung. Von Jakob Menzi. Nov. 46, S. 450  
 Schule, Amtsvormundschaft und Armenrechnungen. Von Walter Marti. Jan. 47, S. 9  
 Volkskundliche Ausstellung und Schule. Von Walter Marti. März 47, S. 100  
 Ringel-Ringelreihen. Von Jakob Menzi. April 47, S. 141  
 Von den Vögeln. Von Karl Dudli. Mai 47, S. 161  
 Regenwetter. Von Kurt Grubenmann. Juni 47, S. 213  
 Von der Uhr. Von Max Hänsenberger. Okt. 47, S. 361  
 Die Schweiz, ein Rechtsstaat. Von Max Honegger. Nov. 47, S. 414  
 Der Bauernhof. Von Max Hänsenberger. Juli 48, S. 259  
 Kartoffelernte. Von Max Hänsenberger. Aug. 48, S. 281  
 Unsere Spielsachen. Von August Scherrer. Sept. 48, S. 323  
 Vom Heizen. Von Max Hänsenberger. Nov. 48, S. 382  
 Förderung der Landwirtschaft. Von Max Honegger. Nov. 48, S. 393  
 Weihnachten. Von Karl Dudli. Dez. 48, S. 417  
 Der Schulgarten. Von Max Honegger. April 49, S. 139  
 Heuernte. Von Max Hänsenberger. Juni 49, S. 201  
 Fasnacht. Von Karl Dudli. Febr. 50, S. 48  
 Vom Fischlein. Von Hans Stoll. Juli 50, S. 251  
 Von der Feuerwehr. Von Max Hänsenberger. Aug. 50, S. 299  
 Bedauernswerte Menschen. Von Max Hänsenberger. Sept. 50, S. 321  
 Wenn es schneit. Von Karl Dudli. Dez. 50, S. 449  
 Von unserm Körper. Von Max Hänsenberger. Febr. 51, S. 50  
 Vom Licht. Von Karl Dudli. März 51, S. 93  
 Unsere Soldaten. Von Hans Stoll. Juni 51, S. 204

Das Korn reift. Von Max Hänsenberger. Juli 51, S. 251  
 Zielwanderungen. Von Louis Kessely. Aug. 51, S. 265  
 Hurra, das Karussell ist da! Von Elisabeth Ryser. Aug. 51, S. 283  
 Der Jahreslauf. Von Hans Stoll. Dez. 51, S. 418  
 Der Briefträger. Von Max Hänsenberger. Mai 52, S. 148  
 Juhuu, wir reisen! Von Hans Stoll. Juni 52, S. 173  
 Vom Gewitter. Von Max Hänsenberger. Juli 52, S. 206  
 Herbstanfang. Von Max Hänsenberger. Sept. 52, S. 275  
 Tiere in Haus und Hof. Von Max Hänsenberger. Nov. 52, S. 352  
 Der Wald im Frühling. Von Max Hänsenberger. April 53, S. 112  
 Tiere des Teiches. Von Hans Stoll. Mai 53, S. 150  
 Der Wald im Sommer. Von Max Hänsenberger. Juni 53, S. 190  
 Haus und Familie. Von Hans Stoll. Aug. 53, S. 248  
 Der Wald im Herbst. Von Max Hänsenberger. Sept. 53, S. 271  
 Vom Essen und Trinken. Von Hans Stoll. Nov. 53, S. 353  
 Der Wald im Winter. Von Max Hänsenberger. Dez. 53, S. 388  
 Kleine Tierfreunde. Stoffkreis für die 1.–3. Kl. Von Hans Stoll. Febr. 54, S. 50  
 Arbeitspläne für die Unterstufe (1.–3. Kl.). Ein Jahresprogramm in Quartalsplänen. Von Karl Dudli.  
 April, Juli u. Okt. 54, S. 113, 219, 315  
 Trarira, der Sommer, der ist da! Von Hans Stoll. Aug. 54, S. 246  
 Der Rabe. Eine Arbeitseinheit für die 1. u. 2. Kl. Von Max Hänsenberger. Nov. 54, S. 350

## Deutsche Sprache

Über Gedichtaneignung und Sprechchor. Von Karl Sprang. Jan. 31, S. 5  
 Sprachlehre in spielnaher Auflockerung. Von B. B. März 31, S. 61  
 Sprechchor und Sprecherziehung. Von Karl Sprang. April 31, S. 89  
 Durchs Fenster herein . . . Von Karl Rüger. Mai 31, S. 106  
 Rechtschreibeunterricht in spielnaher Auflockerung. Von B. B. Juni 31, S. 137  
 Meine Begriffskiste. Von Paul Georg Münch. Juli 31, S. 145  
 Humorvolle Sprachlehre auf sachlicher Grundlage. Von Fritz Vogt. Juli 31, S. 153  
 Gesten im ersten Leseunterricht. Von Fritz Vogt. Okt. 31, S. 235  
 Vom freien Dramatisieren in der Schule. Von Alois Wimberger. Okt. 31, S. 244  
 Wie bringt man bei den Sprachformübungen Sachvorstellungen und Sprachformen in lebendige  
 Beziehung? Von Eugen Mahr. Nov. 31, S. 249  
 Der erste Erlebnisaufsatz im 2. Schuljahr. Von Ernst Ploch. Nov. 31, S. 259  
 Vor Weihnachten. Von H. K. Dez. 31, S. 282  
 Will sehen, was ich weiss, vom Büblein auf dem Eis. Von Rudolf Hübner. Dez. 31, S. 289  
 Die Steinschriftbuchstaben. Von Fritz Vogt. Jan. 32, S. 15  
 Planmässige Zwischenübungen. Von Albert Züst. Jan. 32, S. 18  
 Lehrspiele für den Leseunterricht. Von H. Bühnemann. Febr. 32, S. 45  
 Über den Dichter. März 32, S. 88  
 «Zwei Wanderer». Von Adolf Eberli. April 32, S. 109  
 Sprechübungen. Von Hans Haller. Mai 32, S. 137  
 Losblätter! Von Fritz Wagner. Mai 32, S. 159  
 Durch Schauen und Lauschen zum guten Stil. Von P. G. Münch. Juni 32, S. 162  
 Das Diktat im Dienste des guten Stils. Von Max Eberle. Juni und Juli 32, S. 166, 193  
 Schülersprechchor. Von Hans Hoegger. Juni 32, S. 181  
 Ausdruckspflege. Von Fritz Vith. Juni 32, S. 188  
 Schulsprechchöre. Von Karl Sprang. Juli 32, S. 215  
 Das Abenteuer im Walde. Von Willi Türk. Aug. 32, S. 245  
 Die Boten des Todes. Von Ernst Otto Marti. Sept. 32, S. 264  
 Der Mann im Monde. Von Anton Höfer. Okt. 32, S. 305  
 Planmässige Zwischenübungen. Von Albert Giger. Nov. 32, S. 319  
 Vermittlung und Aneignung des Wortschatzes. Von F. Heimann. Dez. 32, S. 366  
 Erziehung zu gutem Sprechen auf der Unterstufe. Von R. Gschwend. Jan. 33, S. 19  
 Wo stehen wir mit der Arbeit am Kindersprechchor? Von K. Hahn. Jan. 33, S. 32  
 Von Kriegsnot, Pest und Sterben. Von Max Eberle. Febr. 33, S. 42  
 Der Kern aller Fragen um den Aufsatz. Von P. G. Münch. März 33, S. 77  
 Die alte Lampe. Von E. H. W. März 33, S. 107  
 Einführung des ersten Buchstabens. Von Adolf Näf. März 33, S. 111



Planmässige Zwischenübungen. Von H. Glesner. Mai 33, S. 181  
 Wie wir Gesprochenes aufschreiben. Von Max Eberle. Juni 33, S. 192  
 Die Sprachlehre im Gesamtunterrichtsgebiet. Von Richard Gäng. Juni 33, S. 209  
 Planmässige Sprachübungen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 33, S. 247  
 Eine Schüler-Wochenzeitung. Von Adolf Näf. Aug. 33, S. 297  
 Planmässige Sprachübungen. Von Hans Ruckstuhl. Sept. 33, S. 315  
 Unsere Mutter ist eine liebe Frau. Von Karl Hahn. Sept. 33, S. 338  
 Stilistischer Anschauungsunterricht. Von Justine Sprunck. Okt. 33, S. 343  
 Schulsprechchöre. Von Hans Hoegger. Okt. 33, S. 367  
 Sprachstoffe um den Arbeitskreis: Die Grossstadt. Von Max Eberle. Nov. 33, S. 381  
 Von Ziel und Methode des Sprachunterrichtes. Von R. Gschwend. Nov. 33, S. 395  
 Einen Schlitten muss ein Junge haben! Von Karl Hahn. Nov. 33, S. 415  
 Zwei Weihnachtssprechchöre. Von W. Steiger und B. Hamann. Dez. 33, S. 434  
 Das Ave Maria von Segantini. Von Max Eberle. Jan. 34, S. 2  
 Übungen im treffenden Ausdruck. Von Jakob Kübler. Jan. 34, S. 19  
 Von Regen und Sturm, Wassernot und Lawinen. Von Max Eberle. Jan. 34, S. 35  
 Strasse und Verkehr. Von Eugen Mahr. Febr. 34, S. 60  
 Die Strasse. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 34, S. 66  
 Helle Augen. Von Paul Staar. März 34, S. 107  
 Feine Ohren. Von Paul Staar. April 34, S. 163  
 Der Lenz. April 34, S. 187  
 Der Jahrmarkt. Von Eugen Mahr. Mai 34, S. 201  
 Vom Haus. Von Hans Ruckstuhl. Mai 34, S. 225  
 Regenwetter. Von Justine Sprunck. Juni 34, S. 246  
 Am Neubau. Von Hubert Glesner. Juni 34, S. 271  
 Der Pflaumenbaum. Juni 34, S. 278  
 Schweizergebet. Von Alfred Huggenberger. Juli 34, S. 279  
 Von der Arbeit am Sprechchore. Von Rudolf Hübner. Aug. 34, S. 327  
 Im Walde. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 34, S. 367  
 Die Erarbeitung eines Sprechchors. Von Rudolf Hübner. Sept. 34, S. 409  
 Albumpoesie. Von Jakob Kübler. Okt. 34, S. 441  
 Zwischen den Zeilen. Von Albert Züst. Nov. 34, S. 489  
 Der Winter in den Sprachlehrestunden. Von Eugen Mahr. Dez. 34, S. 509  
 Zwei Mächte. Von Max Eberle. Jan. 35, S. 2  
 Aufsatzvorbereitung? Von Lotte Müller. Jan. 35, S. 6  
 Übungen zur Pflege des sprachlichen Ausdrucks. Von Lotte Müller. Febr. 35, S. 47  
 Die Schnitterin. Von Rudolf Hübner. Febr. 35, S. 64  
 Wortschatzübungen für das 3.-5. Schuljahr. Von Jakob Kübler. Febr. 35, S. 72  
 Die Verstärkung des Ausdrucks. Von Heinrich Löcker. Febr. 35, S. 89  
 Zum Rechtschreibeunterricht. Von Jakob Kübler. März 35, S. 113  
 Der Hausgarten erwacht. Von Hubert Glesner. März 35, S. 130  
 Albumsprüche. März 35, S. 133  
 Wir lernen lesen. Von Jakob Menzi. April 35, S. 141  
 Das Grab im Busento. April 35, S. 182  
 Bildersprache und Redensarten. Von Jakob Kübler. Mai 35, S. 201  
 Der allgemeine und der treffende Ausdruck. Von Hermann Burkhardt. Mai 35, S. 210  
 Aus dem Handwerkerleben. Von Hans Ruckstuhl. Mai 35, S. 214  
 Lebendige Sprechübungen. Von Hedwig Naef. Mai 35, S. 220  
 Kampf dem Schwammwort «machen». Von Werner Gerth. Juni 35, S. 233  
 Zwischen reifen Ährenfeldern. Von Karl Rüfer. Juni 35, S. 272  
 Von Krankheit und Verwundung. Von Eugen Mahr. Juli 35, S. 306  
 Kurzaufsätze. Von Lotte Müller. Aug. 35, S. 327  
 Übungen im Satzbau. Von Karl Linke. Aug. 35, S. 342  
 Auf zwei Rädern. Von Hubert Glesner. Aug. 35, S. 346  
 Aufsatzrückgabe. Von Lotte Müller. Sept. 35, S. 392  
 Kindersprechchor. Von Willi Lochet. Okt. 35, S. 441  
 Der Grosse Duden, ein Stilwörterbuch der deutschen Sprache. Von Max Eberle. Okt. 35, S. 451  
 Zielbewusste Stilschulung. Von Werner Gerth. Dez. 35, S. 528  
 Die Vorvergangenheit. Von Max Eberle. Dez. 35, S. 524  
 Im Winter. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 35, S. 549  
 «Sein» und «Haben». Von Werner Gerth. Jan. 36, S. 33

Das Eigenschaftswort in der Ausdrucks- und Stillehre. Von Werner Gerth. Febr. 36, S. 80  
 Trennungsregeln. Von Max Eberle. März 36, S. 94  
 Lesekastenbildchen. Von Jakob Menzi. März 36, S. 113  
 Nis Randers. Von Rudolf Hübner. März 36, S. 120  
 John Maynard. Von Rudolf Hübner. April 36, S. 161  
 Durch Begriffsspaltung zum treffenden Wort! Von Werner Gerth. Juni 36, S. 219  
 Durch Feld und Wiese. Von Hans Ruckstuhl. Juni 36, S. 240  
 Die Aussprache des Schriftdeutschen. Von Heinrich Brühlmann. Juli 36, S. 263  
 Wie wir Wortschatzübungen vornehmen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 36, S. 322  
 Kleiner Versuch zum Ausbau des neuen Leseunterrichts. Von Heinrich Mezener. Aug. 36, S. 344  
 Rechtschreiben im Bilde. Von Ludwig Träger. Sept. 36, S. 362  
 Sagte . . . sagte . . . sagte . . . Von Werner Gerth. Sept. 36, S. 364  
 Im Herbst. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 36, S. 395  
 Jugendschriften und Schulbibliothek. Von Heinrich Zweifel. Okt. 36, S. 425  
 Neue Wege im Rechtschreibunterricht der Gesamtschule. Von Otto Abel. Nov. 36, S. 437  
 Zusammengesetzte Zeitwörter. Von Max Eberle. Nov. 36, S. 455  
 Gegen den gedankenlosen Gebrauch des Wortes «gehen»! Von Werner Gerth. Nov. 36, S. 459  
 Die Zeit. Von Eugen Mahr. Jan. 37, S. 2  
 Stilistische Anfangsmassnahmen. Von Justine Sprunck. Jan. 37, S. 15  
 Beobachtungsaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 37, S. 26  
 Beschreibungen. Von Heinrich Zweifel. Febr. 37, S. 74  
 Durch Vermenschlichung zum lebendigen Ausdruck. Von Werner Gerth. Febr. 37, S. 78  
 Die Waschfrau. Von Adolf Eberli. März 37, S. 112  
 Aufsatzschwache Schüler. Von Hans Ruckstuhl. Mai 37, S. 179  
 Rechtschreibübungen. Von Heinrich Brühlmann. Juni 37, S. 238  
 Erlebnisaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Juni 37, S. 259  
 Rahmenthemen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 37, S. 298  
 Schwulstophiles schreibt: «Ich befand mich . . .» Von Werner Gerth. Aug. 37, S. 344  
 Von der Hauptwörterkrankheit. Von Werner Gerth. Okt. 37, S. 424  
 Das Geheimnis des erfolgreichen Aufsatzunterrichtes. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 37, S. 451  
 Ein Krippenspiel. Von Max Eberle. Nov. 37, S. 458  
 Die Aufsatzkorrektur. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 37, S. 529  
 Und dann . . . und dann. Von Werner Gerth. Jan. 38, S. 39  
 Die Aufsatzstunde. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 38, S. 53  
 Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Febr. 38, S. 67  
 Aufsatztitel. Von Hans Ruckstuhl. Mai 38, S. 211  
 Aufgaben zur Behandlung der vier Fragefälle. Von Emil Appius. Mai 38, S. 216  
 Der Inseratenteil einer Zeitung im Sprachunterricht. Von W. F. Neidhart. Juni 38, S. 275  
 Schliesst die Pforten auf! Von Heinrich Pfenninger. Juli 38, S. 330  
 Übersichtsplan für den Aufsatzunterricht der Primar- und Sekundarschule. Von Hans Ruckstuhl.  
 Sept. 38, S. 413  
 Wir lernen Frakturschrift lesen. Von Max Eberle. Sept. 38, S. 435  
 Fürio! Fürio! Von Max Eberle. Okt. 38, S. 465  
 Sprachpillen. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 38, S. 507  
 Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Max Eberle. Dez. 38, S. 575  
 Aschermittwoch. Von Max Eberle. Febr. 39, S. 71  
 Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Febr., Juni, Juli, Aug., Dez. 39,  
 S. 76, 300, 336, 399, 585  
 Schülertagebücher. Von Hans Ruckstuhl. April 39, S. 177  
 Kantate bei Eröffnung einer schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883. Von Gottfried  
 Keller. Mai 39, S. 213  
 's Öpfelblüestli «Gugg-i-d Wält». Von Hedwig Naef. Mai 39, S. 240  
 Die Übersetzung in die Muttersprache im Dienste der Stilbildung. Von Heinrich Brühlmann.  
 Aug. 39, S. 406  
 Die Verwandtschaft. Von W. F. Neidhart. Sept. 39, S. 444  
 Grenzwacht. Okt. 39, S. 473  
 Sprachübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. Okt. 39, S. 476  
 Theaterspiel in der Schule. Von Max Hänsenberger. Okt. 39, S. 485  
 Krippenspiel. Von Hans Hunziker. Nov. 39, S. 526  
 Vom Briefschreiben. Von W. F. Neidhart. Nov. 39, S. 542  
 Die Zeitformen. Von Erika Bebie. Dez. 39, S. 582

Wir bekämpfen häufige Aufsatzfehler. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 40, S. 10

Schüleraufsätze aus dem Stoffkreis: Erlebnisse mit Tieren und Tierbeobachtungen. Von Albert Züst. Febr. 40, S. 58

Rechtschreibübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. April 40, S. 178

Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Juni u. Nov. 40, S. 254, 482

D' Kappeler Milchsuppe. Von Max Hänsenberger. Juni 40, S. 260

Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli 40, S. 299

Wenn auch . . . Von Maria Pachlatko. Aug. 40, S. 364

Lesen – Vorlesen. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 40, S. 402

Serienaufsätze. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 40, S. 435

Die Mordnacht von Luzern. Von Max Hänsenberger. Okt. 40, S. 442

Die heiligste der Nächte. Von Ernst Balzli. Nov. 40, S. 474

Sprachübungen in der 1. Klasse. Von Karl Dudli. Jan. 41, S. 2

Aus dem Bauernleben. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 41, S. 16

Der Kuhhandel. Von Max Eberle. Jan. 41, S. 22

Stilübungen für die Mittel- und Oberstufe. Von Hans Ruckstuhl. Febr. u. Nov. 41, S. 64, 465

De Früelig chund! Von Rudolf Hägni. März 41, S. 112

Buchstaben, die lebendig wurden. Von Mathias Rissi. März 41, S. 112

Wiederholung der Sprachlehre am Schluss der 6. Klasse. Von Wolf Hans Wirz. März 41, S. 119

Schneemann im Frühling. Von Rudolf Hägni. März 41, S. 135

Maiechäferschicht. Von Ernst Balzli. Mai 41, S. 202

Lebensvoller Sprachunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Mai 41, S. 212

1291. Zur Bundesfeier. 1941. Von Alfred Schlegel. Juni 41, S. 282

Lustvoller Rechtschreibeunterricht. Von Theo Marthaler. Juli 41, S. 315

Vermahnlied an die Eidgenossenschaft. Aug. 41, S. 347

Wir lesen. Von Ernst Wernli. Aug. 41, S. 356

Bildbeschreibungen. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 41, S. 428

Ein Königsspiel. Von Dora Haller. Nov. 41, S. 481

Aus Handwerk, Industrie und Verkehr. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 41, S. 523

Eine kurze, einfache Satzzeichenlehre. Von Theo Marthaler. Dez. 41, S. 541

Helfer. Von Ernst Balzli. Febr. 42, S. 56

Kleine Beiträge für die Rechtschreibung auf der Unterstufe. Von Klara Müller. Febr. 42, S. 62

Quartalsaufsätze. Von Theo Marthaler. Febr. 42, S. 75

Grammatikunterricht. Von Theo Marthaler. März 42, S. 97

«Föhn» und «Schneesturm» als Themen im Stilbildungsunterricht. Von Willi Brütsch. März 42, S. 118

Lebendige Sprachlehre am Bild. Von Albert Jetter. April 42, S. 164

Erste Leseübungen zur Förderung der Lesefertigkeit bei unsern Abc-Schützen. Von Mathias Rissi. April 42, S. 168

Sprachpflege im Geschichtsunterricht. Von Hans Ruckstuhl. April 42, S. 179

Einführung des Erlebnisaufsatzes. Von Jost Kaufmann. Mai 42, S. 225

Beiträge zur Wortlehre auf der Unterstufe. Von Klara Müller. Juni 42, S. 241

Gerichtsverhandlung und Freispruch eines Hörigen vor dem Freigericht zu Gondiswil. Von Jakob Hess. Juni 42, S. 250

Erste Übungen im Schriftdeutschen. Von Heinrich Roth. Juli 42, S. 317

Lesetechnische Übungen für die erste Klasse nach Einführung der kleinen Buchstaben. Von Mathias Rissi. Juli 42, S. 324

Nacherzählungen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 42, S. 347

Wege zur Einführung ins Schriftdeutsche. Von Klara Müller. Aug. 42, S. 361

Die Abhandlung im Aufsatzunterricht. Von Theo Marthaler. Sept. 42, S. 377

Das Eigenschaftswort. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 42, S. 465

Ein Klausenspiel. Von Klara Müller. Nov. 42, S. 475

Ein Weihnachts-Schattenspiel. Von Samuel Schweizer. Nov. 42, S. 498

Freund Kurzweil. Von Ernst Bauer. Dez. 42, S. 534

Wir schreiben Briefe. Von Theo Marthaler. Jan. 43, S. 12

Beiträge für die Rechtschreibung. Von Klara Müller. Jan. 43, S. 35

Sprechpflege und Sprachübungen im 3. Schuljahr. Von Albert Jetter. Jan. 43, S. 40

Denkaufgaben aus der Zeitung. Von Theo Marthaler. Febr. 43, S. 56

Wörter trennen auf der Unterstufe. Von Ernst Bauer. Febr. 43, S. 75

Sprachliche Bettmümpfeli. Von Theo Marthaler. März 43, S. 97

Frühlingsglaube. Von Walter Jäger. März 43, S. 112

Unser Garten im Sprachunterricht einer Abschlussklasse. Von Reinhold Gschwend. April 43, S. 162  
 So geht es, wenn . . . Von Emil Schibli. Juni 43, S. 256  
 Sprachübungen in der 2. Klasse. Von Karl Dudli. Juni 43, S. 262  
 Schweizervolk! Von Ernst Balzli. Aug. 43, S. 329  
 «Riedland». Von Willi Brütsch. Sept. 43, S. 369  
 Es herbschtelet im Garte. Von Klara Müller. Sept. 43, S. 380  
 Sprachübungsstoff für die erste Klasse. Von Ernst Bauer. Sept. 43, S. 385  
 Wie wecken wir in den Kindern Interesse und Eifer für besseres Sprechen? Von Klara Müller.  
 Nov. 43, S. 496  
 «Das» oder «dass»? Von Theo Marthaler. Dez. 43, S. 533  
 Drückt euch klarer aus! Von Heinrich Pfenninger. Jan. 44, S. 11  
 Aufsatzunterricht auf der Unterstufe. Von Karl Dudli. Jan. 44, S. 17  
 Sempach. Von Hans Anliker. Jan. 44, S. 32  
 Wie lernt der Schüler Kitsch von Kunst unterscheiden? Von Alfred Schneider. Jan. 44, S. 34  
 Die Fehlerbesprechung. Von Karl Klenk. März 44, S. 103  
 Beiträge zur Rechtschreibung. Von Klara Müller. März 44, S. 111  
 Sprachgeschichte, ein Stück Kulturgeschichte. Von Werner Kuhn. März 44, S. 115  
 Major Davel. Von Hans Anliker. März 44, S. 120  
 Einige Betrachtungen zu Peter Roseggers «Sämann». Von Heinrich Brühlmann. März 44, S. 135  
 Gute Taten. Von Theo Marthaler. April 44, S. 145  
 Murten. Von Willi Keller. April 44, S. 148  
 Übungen mit den Verhältniswörtern. Von Heinrich Brühlmann. April 44, S. 179  
 Zeitungs-Horoskope. Von Theo Marthaler. Mai 44, S. 193  
 Die Übertragung mundartlicher Texte im Dienste der Stilbildung. Von Jakob Kübler. Mai 44, S. 200  
 Alltägliche Sprachfehler. Von Karl Klenk. Mai 44, S. 230  
 Sprachübungsstoff für die 2. Klasse. Von Ernst Bauer. Juni 44, S. 241  
 Sprachpflege in der Tierkunde. Von Hans Ruckstuhl. Juli 44, S. 289  
 Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli 44, S. 295  
 Die Einführung der kleinen Buchstaben. Von Ernst Bauer. Juli 44, S. 304  
 Übungen im treffenden Ausdruck. Von Heinrich Brühlmann. Juli 44, S. 327  
 Gebräuchliche Redewendungen. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 44, S. 355  
 Und nun frisch auf den Weg zum geläufigen Lesen! Von Ernst Bauer. Sept. 44, S. 391  
 Satzzerlegungen. Von Theo Marthaler. Sept. 44, S. 393  
 Klassenlektüre. Von Erwin Kuen. Sept. 44, S. 403  
 E Simon-Gfeller-Stung. Von Walter Marti. Okt. 44, S. 425  
 Ein kleines Spiel vom Frieden. Von Dino Larese. Dez. 44, S. 542  
 Aus dem Leseunterricht der Unterstufe. Von Rudolf Schoch. Dez. 44, S. 544  
 Wir bekämpfen die Schundliteratur. Von Theo Marthaler. Jan. 45, S. 2  
 Aufsatzübungen und Aufsatzformen auf der Unterstufe. Von Karl Dudli. Jan. 45, S. 15  
 Eine Anregung zum Sprachunterricht in der 2. Klasse. Von Paul Neuenschwander. Jan. 45, S. 42  
 Ein Abc für Erstklasslehrer. Von Ernst Bauer. Febr., März u. April 45, S. 70, 112, 153  
 In der Kürze liegt die Würze. Von Theo Marthaler. Febr. 45, S. 80  
 Über die Bedeutung einiger Vornamen. Von René Moeri. April 45, S. 178  
 Sprachpflege in der Pflanzenkunde. Von Hans Ruckstuhl. Mai 45, S. 200  
 Der private Beschwerdebrief. Von Theo Marthaler. Mai 45, S. 207  
 Senneläbe. Von Ernst Balzli. Juni 45, S. 255  
 Wir lügen in guten Treuen. Von Theo Marthaler. Aug. 45, S. 337  
 Auswertung von Sandkastenarbeiten im Sprachunterricht. Von Eugen Nef. Aug. 45, S. 347  
 Am Brunnen. Von Paul Neuenschwander. Sept. 45, S. 375  
 Die Korrektur des Lehrers. Von Theo Marthaler. Sept. 45, S. 387  
 Schultheater. Von Dino Larese. Nov. 45, S. 433  
 Der gestiefelte Kater. Von Karl Dudli. Nov. 45, S. 448  
 Ein Narr der Liebe. Von Ernst Balzli. Dez. 45, S. 473  
 Vom Auslachen. Von Werner Manz. Jan. 46, S. 14  
 Übungen zur Rechtschreibung. Von Hans Ruckstuhl. Febr. 46, S. 53  
 Der Übergang von der Mundart zur Schriftsprache. Von Dino Larese. Febr. 46, S. 64  
 Die Wortarten. Von Theo Marthaler. März 46, S. 96  
 Wie die Eigenart der Tiere zum Gemüt der Kinder spricht. Von Klara Müller. März 46, S. 116  
 Unser Küchenkästlein. Von Werner Gassmann. April 46, S. 162  
 Gedichtbehandlung. Von Theo Marthaler. Juni 46, S. 217  
 Die Arbeit der Sonnenstrahlen. Von Klara Müller. Juni 46, S. 235

Ausdruck der Haltung und Bewegung in Bild und Wort. Von Adolf Gähwiler. Juni 46, S. 249  
 Von den Freuden des Bauernstandes. Von Hans Ruckstuhl. Juli 46, S. 290  
 Alte Lehrmittel sind nicht zu verachten. Von Rudolf Schoch. Juli 46, S. 293  
 Lesespiele. Von Hermann Pfenninger. Juli 46, S. 296  
 Einfühlen ist die Hauptsache. Von Rudolf Schoch. Aug. u. Sept. 46, S. 305, 345  
 Missbrauch der Leideform. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 46, S. 323  
 Mundart – Schriftsprache. Von Bruno Schilbach. Sept. 46, S. 365  
 Wir «repetieren die Geschichte». Von Dora Schönholzer. Okt. 46, S. 385  
 Spielend lernen. Von Rudolf Schoch. Okt. 46, S. 394  
 Die 10 Gebote des Aufsatzes. Von Leo Niggli. Okt. 46, S. 411  
 Einführung der Redesätze. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 46, S. 476  
 Skizzenaufsätze. Von Karl Dudli. Dez. 46, S. 485  
 Das Spiel vom Kästchen. Von Dino Larese. Jan. 47, S. 6  
 Übungen zur Rechtschreibung. Von Hans Ruckstuhl. Jan. 47, S. 14  
 Freudiges Sinnen und Schaffen. Von Jakob Kübler. Jan. 47, S. 30  
 Beginn der Silbentrennung. Von Rudolf Schoch. Jan. 47, S. 36  
 Lautschulung. Von Karl Dudli. Febr. 47, S. 46  
 Die kürzere Form ist immer besser. Von Theo Marthaler. Febr., März u. April 47, S. 65, 106, 131  
 Das Gedicht auf der Unterstufe. Von Dino Larese. März 47, S. 81  
 Das Wandbild im ersten Lese- und Rechenunterricht. Von Eugen Nef. April 47, S. 148  
 Einführung in die Mitvergangenheit. Von Rudolf Schoch. Juni 47 S. 220  
 Zur Behandlung von Gedichten auf der Oberstufe. Von Hans Mohler. Juni u. Juli 47, S. 224, 256  
 Die Kurzgeschichte im Unterricht. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 47, S. 290  
 Der gute Christian. Von Willi Egli. Aug. 47, S. 297  
 Lesen üben. Von Dora Schönholzer. Aug. 47, S. 304  
 Mer Lüüt uf em Land. Von Klara Müller. Sept. 47, S. 324  
 Pfeif noch einmal! Von Dora Schönholzer. Sept. 47, S. 327  
 Der Reiseaufsatz. Von Gottlieb Burkhard. Sept. 47, S. 342  
 Der Aufsatz als Gemeinschaftsarbeit. Von Arthur Hausmann. Nov. 47, S. 412  
 Der Schüler soll sich in die Lage des Lehrers versetzen. Von Theo Marthaler. Dez. 47, S. 433  
 Ich weiss nüüt! Von Heinrich Pfenninger. Dez. 47, S. 451  
 Schüler berichten über ihre Lektüre. Von Hans Ruckstuhl. Dez. 47, S. 455  
 Der Klassenbrief. Von Arthur Hausmann. Dez. 47, S. 463  
 Das Diktat auf der Unterstufe. Von Dino Larese. Jan. 48, S. 7  
 Vom kleinen und grossen Helfen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 48, S. 20  
 Das «lustige Wörterbuch» in der 2. Klasse. Von Eugen Nef. Jan. 48, S. 24  
 Bilder regen die Erstklässler zum Sprechen und Schreiben an. Von Rudolf Schoch. Jan. 48, S. 26  
 Zweitklässler sehen Bilder an. Von Rudolf Schoch. Febr. 48, S. 62  
 Use mit em! Von Dino Larese. März 48, S. 85  
 Meine Woche. Von Heinrich Pfenninger. März 48, S. 95  
 Eine praktische Briefaufgabe. Von Theo Marthaler. März 48, S. 111  
 Juhu! Wir lesen schon! Von Clara Oesch. April 48, S. 127  
 Schulung der Sinneswerkzeuge. Von Arthur Hausmann. April 48, S. 151  
 Das freche Hühnchen. Von Hans Künzli. Mai 48, S. 165  
 Die 9 Wortarten. Von Theo Marthaler. Mai 48, S. 169  
 30 Reporter im Bauerndorf. Von Hermann Pfenninger. Juni 48, S. 206  
 Wo sind denn üseri Buebe? Von Dino Larese. Juni 48, S. 210  
 Das Hauptwort. Von Hans Ruckstuhl. Juli 48, S. 241  
 Wir arbeiten eine Erzählung gründlich durch. Von Theo Marthaler. Juli 48, S. 253  
 Zusammengesetzte Sätze. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 48, S. 294  
 Der «Steckbrief» im Dienste des ersten Sprachunterrichts. Von Jakob Menzi. Sept. 48, S. 315  
 Der kluge Richter. Von Dora Schönholzer. Sept. 48, S. 329  
 Gedichtbehandlung auf der Oberstufe. Von Hans Mohler. Okt. 48, S. 349  
 Am Abend. Von Paul Stolz. Okt. 48, S. 355  
 Spätherbst. Von Arthur Hausmann. Okt. 48, S. 359  
 Durch Anschauung zu gutem Stil. Von Rudolf Signer. Okt. 48, S. 362  
 Lesen im zweiten Schulhalbjahr. Von Clara Oesch. Okt. 48, S. 365  
 Wir leiten Wörter ab. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 48, S. 401  
 Und immer wieder die Rechtschreibung! Von Arthur Hausmann. Dez. 48, S. 431  
 Das Dampfbrädchen. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50  
 Direkte und indirekte Rede. Von Hans Schaufelberger. Jan. 49, S. 21

Lustbetontes Lesen in der 1. Klasse. Von Max Hänsenberger. Jan. 49, S. 27  
 Belebte Sprachübungen. Von Arthur Hausmann. Jan. 49, S. 31  
 Fröhliche Diktatstunden auf der Unterstufe. Von Elisabeth Ryser. Jan. 49, S. 32  
 Wer? Wo? Und wann? Von Heinrich Pfenninger. Febr. 49, S. 41  
 Rechtschreibespiel. Von Elisabeth Ryser. Febr. 49, S. 71  
 Das Häufigkeitsprinzip im Sprachunterricht. Von Theo Marthaler. März 49, S. 97  
 Jetzt mues es Frühlig werde. Von Hedwig Bolliger. März 49, S. 103  
 Gedächtnisstützen. Von Jakob Menzi. Mai 49, S. 178  
 Erziehung zum Warten und zur Selbstbeherrschung. Von Hedwig Naef. April 49, S. 137  
 Was sich aus einer einfachen Rechtschreibeübung alles machen lässt. Von Ernst Giger. Mai 49, S. 189  
 Ich will mir merken . . . Von Annelies Peissner. Juli 49, S. 241  
 Wir setzen Wörter zusammen. Von Hans Ruckstuhl. Juli 49, S. 258  
 Der Satzbau. Von Theo Frei. Juli 49, S. 270  
 Eine Klage, die auch für uns gilt. Von Theo Marthaler. Aug. 49, S. 308  
 Beiträge zur methodischen Behandlung von Schillers Wilhelm Tell. Von J. J. Ess. Sept. 49, S. 324  
 Sachunterricht als Vorstufe zum Sprachunterricht. Von Hans Lufi. Sept. 49, S. 330  
 Der Sprachunterricht, eine Quelle ungetrübter Freude! Von Sebastian Steiger. Okt. u. Nov. 49, S. 364, 409  
 Das Bild im Schulbuch und seine Auswertung. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 49, S. 371  
 Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Von Hans Zweidler. Nov. 49, S. 392  
 Es Wienachtsspil. Von Max Hänsenberger. Nov. 49, S. 412  
 Die Konjugation. Von Hans Schaufelberger. Dez. 49, S. 425  
 Ergötzliches Diktat. Von Ernst Zimmerli. Jan. 50, S. 2  
 Das Fehlerdiktat. Von Louis Kessely. Jan. 50, S. 4  
 Wir schreiben eine Fabel. Von Robert Hänni. Jan. 50, S. 9  
 Für die Niederschrift – zwei Helfershelfer! Von Emil Iten. Jan. 50, S. 21  
 Praktische Winke für den Deutschunterricht. Jan. 50, S. 33  
 Arbeit am Lesestoff auf der Oberstufe. Von Arthur Hausmann. Jan. 50, S. 35  
 Auch die Lautlehre anschaulicher! Von Hans Oetiker. Febr. 50, S. 74  
 Sprachübungen für Viertklässler. Von Heinrich Pfenninger. März 50, S. 85  
 Beruf und Arbeit. Von Eduard Meinerzhagen. März 50, S. 101  
 Beschreibungen. Von Hans Ruckstuhl. März 50, S. 109  
 Vom Wert der richtigen Aussprache des Deutschen in den Primar- und Sekundarschulen. Von Hans Caviezel. April 50, S. 121  
 Ein Leseapparat für die 1. und 2. Klasse. Von Oskar Guidon. April 50, S. 127  
 Wir fahren mit der Eisenbahn. Von Annelies Peissner. April 50, S. 128  
 Was ist ein Satz? Eine notwendige Begriffsklärung. Von Theo Marthaler. April 50, S. 132  
 Einführung der Doppellaute im ersten Schuljahr. Von Hermann Brütsch. April 50, S. 137  
 Wortfamilien. Von Ernst Giger. April 50, S. 140  
 Chor der Bauern. Von Rudolf Hägni. Mai 50, S. 187  
 Ausspracheübungen im Deutschunterricht an Sekundarschulen. Von Ernst Zimmerli. Juni 50, S. 222  
 Bewährte Wege im Sprachunterricht des 1. und 2. Schuljahres. Von Hermann Brütsch. Juni 50, S. 227  
 Stadt und Land. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Juli 50, S. 260  
 Der Schulspaziergang. Von Louis Kessely. Juli 50, S. 265  
 Wir sortieren Grundbegriffe der Sprache. Von Oskar Guidon. Juli 50, S. 270  
 Lob der Sprachregeln. Von Theo Marthaler. Aug. 50, S. 297  
 Ein Briefwechsel zwischen zwei landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen. Von Alfred Jäger. Sept. 50, S. 328  
 Wie korrigiert man Aufsätze? Von Hans Ruckstuhl. Sept. 50, S. 332  
 «Gerüchtemacherei». Von W. Z. Sept. 50, S. 346  
 Sprüche und Sprichwörter im Deutschunterricht. Von Theo Marthaler. Okt. 50, S. 369  
 Geschichtsbilder im Dienste des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 50, S. 375  
 Der Leseunterricht im 1. und 2. Schuljahr. Von Hermann Brütsch. Nov. 50, S. 423  
 Das Wochendiktat im 2. Schuljahr. Von Hermann Brütsch. Dez. 50, S. 448  
 Wir erfinden Geschichtlein. Von W. Zt. Dez. 50, S. 459  
 Hohlicht. Von Georg Thürer. Jan. 51, S. 1  
 500 Aufsatz- und Briefthemen. Von Theo Marthaler. Jan. 51, S. 2  
 Lustbetonte Sprachübungen. Von Ernst Kaufmann. Jan. 51, S. 17  
 Erziehung zum Anstand. Von Hermann Brütsch. Jan. 51, S. 28  
 Weniger Rechtschreibefehler. Von Rudolf Schoch. Jan. 51, S. 33

Schülervorträge auf der Oberstufe. Von Robert Hänni. Febr. 51, S. 41  
 Mit Wetten und Wettbewerben zum Wetteifer. Von Hans Oetiker. Febr. 51, S. 45  
 Helen Keller. Von Karl Schreiber. Febr., März u. April, S. 57, 97, 126  
 Ein übermütiges Liedli für die Färie. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. März 51, S. 92  
 Zum Beginn des neuen Schuljahres. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. April 51, S. 124  
 Ausdrucksschulung am Gegenständlichen. Von Louis Kessely. Mai 51, S. 153  
 Wir bilden Sätze. Von Hans Ruckstuhl. Mai 51, S. 176  
 Achtung, Gefahr! Von Ernst Meier. Juli 51, S. 250  
 Quellen, die Schiller zu seinem Wilhelm Tell benützte. Von Erwin Bühler. Juli 51, S. 257  
 Ein Herbstgedicht. Von Hans Zweidler. Okt. 51, S. 334  
 Beiträge zum Aufsatzunterricht des 3.-4. Schuljahres. Von Hugo Ryser. Okt. 51, S. 350  
 Weshalb ist der erste Leseunterricht so mühsam? Von Heinrich Roth. Nov. 51, S. 369  
 Der Geheimbrief. Von Theo Marthaler. Nov. 51, S. 389  
 Vom Himmel hoch . . . Von Max Hänsenberger. Nov. 51, S. 390  
 Die Nebenzeitformen. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 51, S. 409  
 Ein Weihnachtsspiel. Von Jakob Menzi. Dez. 51, S. 415  
 Zum neuen Jahr. Von Ernst Balzli. Jan. 52, S. 1  
 Lesestunden als Wortschatzquelle. Von Erwin Fürst. Jan. 52, S. 14  
 Eine Buchbestellung. Von Theo Marthaler. Jan. 52, S. 22  
 Wiegenlied. Von Karl Dudli. Febr. 52, S. 33  
 Lebendige Sprechübungen im ersten und zweiten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Febr. 52, S. 52  
 Sprecherziehung. Von Armin Müller. März 52, S. 65  
 Innerlich schauen, innerlich hören. Von Clara Oesch. März 52, S. 82  
 Frühlingsregen. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. März 52, S. 86  
 Eine Wandplastik für das ganze Jahr. Von Annelies Peissner. April 52, S. 112  
 Wir schreiben eine Klassenzeitung. Von Walter Bühler. Mai 52, S. 153  
 Auch dem schwachbegabten Schüler eine Chance! Von Fritz Zimmermann. Mai 52, S. 156  
 Auswertung der Aufsätzchen auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juni 52, S. 190  
 Kontrolle des Wortverständnisses. Von Fritz Zimmermann. Juni 52, S. 193  
 Das Bild der Heimat. Von Rudolf Hägni. Juli u. Aug. 52, S. 219, 262  
 Wir besuchen ein Heimatmuseum. Von Louis Kessely. Aug. 52, S. 237  
 Zu vermieten . . . Von Theo Marthaler. Aug. 52, S. 258  
 Richtige Zeitformen! Von Theo Marthaler. Sept. 52, S. 288  
 Die Heimatkunde als Grundlage des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 52, S. 304  
 Briefschreiben an Fortbildungs- und Gewerbeschulen. Von Hugo Beerli. Okt. 52, S. 317  
 Im Stall von Bethlehem. Von Hedwig Bolliger. Nov. 52, S. 349  
 Stoffe für die Nüchternheitserziehung. Nov. 52, S. 355  
 Ein Satzgegenstand – mehrere verbale Satzaussagen. Von Paul Kälin. Nov. 52, S. 357  
 Das Tunwort in der 1. und 2. Klasse. Von Ruth Blum. Dez. 52, S. 384  
 Drei Denk-Diktate. Von Theo Marthaler. Dez. 52, S. 385  
 Bildbesprechung (Delacroix: Pferde am Meer). Von Armin Müller. Dez. 52, S. 389  
 Anno Domini 1953. Von Martin Schmid. Jan. 53, S. 1  
 Sprachübungen im 3. Schuljahr. Von Hugo Ryser. Jan. 53, S. 15  
 Wortschatz- und Begriffsbildung. Von Theo Marthaler. Jan. 53, S. 21  
 Eine Josef-Reinhart-Feier in der Schule. Von Hugo Ryser. Febr. 53, S. 44  
 Unser Klassenreporter berichtet . . . Von Walter Bühler. Febr. 53, S. 46  
 Schulddruckerei und Klassenzeitung? Von Theo Marthaler. März 53, S. 83  
 Zur Pflege der mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Von Armin Müller. Mai 53, S. 147  
 Sprachliche Kleinigkeiten. Von M. P. H. Juni 53, S. 184  
 Baden. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Juni 53, S. 186  
 Freies Sprechen am Sandtisch. Von Max Hänsenberger. Juli 53, S. 220  
 Dehnungen und Schärfungen. Von Marianne Bühler. Juli 53, S. 226  
 Übungen zur Sprachrichtigkeit. Von Heinrich Brühlmann. Juli u. Aug. 53, S. 227, 244  
 Erarbeitung eines Diktatstoffes. Von w. Juli 53, S. 230  
 Schweizergebet. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. Sept. 53, S. 295  
 Das Satzgliederspiel. Von Albert Schwarz. Okt. 53, S. 302  
 Die Molton-Wandtafel, ein bewegliches Bilderbuch. Von Jakob Menzi. Okt. 53, S. 314  
 Stufenweiser Abbau der Aufsatzkorrektur. Von Paul Kälin. Okt. 53, S. 321  
 Wir schreiben ein Weihnachtsspiel. Von Ernst Zimmerli. Nov. 53, S. 333  
 Die Dehnungen. Von J. R. Nov. 53, S. 363  
 Zu späte Reue. Von Theo Marthaler. Dez. 53, S. 373

Wochensprüche auf der Mittelstufe. Von w. Dez. 53, S. 380  
 Sprechchöre zum Jahreswechsel. Von Rudolf Hägni. Dez. 53, S. 395  
 Einmal umgekehrt. Von Robert Hänni. Dez. 53, S. 396  
 Klassenaufsatz an die Wandtafel. Von w. Dez. 53, S. 397  
 Zeichnungen beleben den Sprachunterricht. Von Anton Friedrich. Jan. 54, S. 13  
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33  
 Winke für den ganzheitlichen Leseunterricht in der 1. Kl. Von Robert Tobler. März 54, S. 79  
 Herr Lehrer, wie trennt man . . . ? Von Fritz Zimmermann. März 54, S. 84  
 Das Pferd im Wandel der Zeiten. Von Walter Bühler. April 54, S. 102  
 Beim Schulanfang. Sprechchor. Von Rudolf Hägni. April 54, S. 118  
 Ironische Ratschläge für die Schulreise. Von Theo Marthaler. Mai 54, S. 141  
 Ganzheitlicher Sprachunterricht auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 54, S. 187  
 Herzensbildung. Von Ernst Kaufmann. Juli 54, S. 205  
 ck und tz. Von J. R. Juli 54, S. 212  
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222.  
 Zwei Sorgenkinder der Grammatikschule. Von M. P. H. Juli 54, S. 227  
 Eine Übung zur sprachlichen Lebendigkeit. Von J. R. Juli 54, S. 231  
 Von der Arbeit (8. Schuljahr). Von Robert Hänni. Aug. 54, S. 255  
 Gingen – gingen. Wortschatzübung von J. R. Aug. 54, S. 263  
 Vom Schenken. Von Theo Marthaler. Sept. 54, S. 269  
 Die vier Temperamente. Von M. P. H. Sept. 54, S. 276  
 Ganzheitliche Ausdrucksschulung auf der Unterstufe. Von Paul Bischof. Sept. 54, S. 289  
 Einwandfreie Aussprache im Leseunterricht der Unterstufe? Von E. L. Okt. 54, S. 304  
 Das bringt kein Lehrer fertig. Von Theo Marthaler. Okt. 54, S. 311  
 Weshalb sagt er nicht die Wahrheit? Von Theo Marthaler. Okt. 54, S. 313  
 Haustagebücher. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 54, S. 334  
 Unser Krippenspiel. Von Elisabeth Schär. Nov. 54, S. 339

Sprechchöre.	1942: S. 43, 90, 232, 279, 329, 373, 409, 550
1931: S. 5, 89	1943: S. 186, 268, 321, 506, 547
1932: S. 181, 215	1944: S. 137, 233, 329, 510, 561
1933: S. 32, 367, 434	1945: S. 93, 185, 326
1934: S. 95, 134, 229, 320, 511	1946: S. 35, 83, 207, 379, 416
1935: S. 226, 325, 500	1947: S. 150, 232, 348, 426, 464
1936: S. 87, 129, 304, 391, 479, 520	1948: S. 37, 76, 232, 370, 411
1937: S. 38, 88, 176, 312, 352, 403, 536	1949: S. 72, 112, 276, 296
1938: S. 94, 251, 301, 356, 410, 508, 558, 614	1950: S. 139, 260
1939: S. 45, 199, 252, 311, 369, 504, 592	1951: S. 92, 124
1940: S. 183, 288, 337, 375, 462	1952: S. 86
1941: S. 44, 229, 329, 546	1953: S. 186, 295, 395

## **Fremdsprachunterricht**

Französisch im Freien. Von Willi Völke. Jan. 32, S. 10  
 Ein Anfang im Französischunterricht. Von Hedwig Hänsel. April 32, S. 106  
 Vermittlung und Aneignung des Wortschatzes. Von F. Heimann. Dez. 32, S. 366  
 La vie des enfants. Von Paul Staar. März 33, S. 85  
 Die Einführung des Nebensatzes. Von Fritz Heimann. Juni 33, S. 187  
 Zur Darbietung des Wortschatzes. Von Hedwig Hänsel. Sept. 33, S. 308  
 The Snow-Man. Von Ulrich Schulthess. Jan. 34, S. 9  
 Behandlung einer Erzählung. Von Fritz Heimann. Febr. 34, S. 56  
 Lecture expliquée. Von Hubert Glesner. April 34, S. 152  
 Die Technik der Lektüre. Von Fritz Heimann. Juni 34, S. 251  
 «Much» and «Many». Von Ulrich Schulthess. Juli 34, S. 287  
 Das Diktat im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Dez. 34, S. 525  
 Die Schwierigkeiten der Konjugation. Von Fritz Heimann. Juni 35, S. 240  
 Zahlen und Gesang im Dienste der Phonetik. Von Fritz Heimann. Dez. 35, S. 511  
 Gründliche Einübung der englischen Relativpronomen. Von Ulrich Schulthess. Febr. 36, S. 56  
 Phonetik auf der Sekundarschulstufe. Von Willi Völke. April 36, S. 151  
 Hundert Verben zu gründlichen Konjugationsübungen im Französischunterricht. Von Fritz Heimann.  
 Dez. 36, S. 490



Einführung in die Progressive Form. Von Ulrich Schulthess. Juni 37, S. 235  
 Zur Veränderlichkeit des *participe passé*. Von Fritz Heimann. Dez. 37, S. 499  
 Die Behandlung des «Perfect» im Englischunterricht. Von Ulrich Schulthess. März 38, S. 101  
 Übungen mit den französischen persönlichen Fürwörtern. Von Heinrich Brühlmann. Mai 38, S. 243  
 Über Sprachvergleichung und Sprachentwicklung. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 38, S. 472  
 Im Irrgarten der *si* und *quand*. Von Fritz Heimann. Febr. u. Nov. 39, S. 53, 513  
 Übungen im Subjonctif. Von Heinrich Brühlmann. Mai 39, S. 244  
 Praktische Winke zur Vermittlung und Erlernung der englischen Aussprache. Von Ulrich Schulthess.  
 Febr. 40, S. 68  
 Graphische Hilfsmittel im fremdsprachlichen Anfangsunterricht. Von Kaspar Rogger. Juni 40, S. 279  
 Über die unregelmässigen Verben. Von Kaspar Rogger. Dez. 40, S. 524  
 Französische Sprechchöre. Von Werner Kuhn. April 41, S. 185  
 Das Spiel im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Juli 41, S. 289  
 Üben und Übersetzen. Von Kaspar Rogger. Sept. 41, S. 401  
 Beiträge zur Festigung des französischen Wortschatzes. Von Heinrich Brühlmann. Nov. 41, S. 471  
 Die indirekte Rede im fremdsprachlichen Unterricht. Von Fritz Heimann. Juni 42, S. 260  
 Übungen mit dem *pronom conjonctif* ou *relatif*. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 42, S. 449  
 Die Verneinung im Französischunterricht. Von Fritz Heimann. Dez. 42, S. 513  
 Übungen zum adjektivischen Possessivpronomen für den Anfangsunterricht. Von Philipp Quinche.  
 Juni 43, S. 258  
 Einige englische Präpositionen. Von Hans Fehr. Nov. 43, S. 474  
 Noël. Von Hans Fehr. Dez. 43, S. 523  
 Übungen mit den italienischen Personalpronomen. Von Kurt Gysi. Aug. 44, S. 367  
 Englische Übungen mit Carré-Reihen. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 44, S. 453  
 Die Skizze im fremdsprachlichen Unterricht. Von Walter Jäger. Nov. 44, S. 499  
 Drei praktische Hilfen im Französischunterricht. Von Theo Marthaler. Dez. 44, S. 560  
 Der Gallizismus *en* im Französischunterricht. Von Fritz Heimann. Juli u. Nov. 45, S. 289, 456  
 Ein hübsches französisches Marschliedchen. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 68  
 Die Wortarten. Von Theo Marthaler. März 46, S. 96  
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 46, S. 372  
 Übungen mit den französischen Personalpronomen. Von Kurt Gysi. Okt. 46, S. 405  
 Der Konjugationsschieber. Von Theo Marthaler. Dez. 46, S. 483  
*Le bon et le mauvais élève*. Von Paul Roser. Jan. 47, S. 28  
*Le lever*. Von Paul Roser. Juli 47, S. 245  
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. Okt. 47, S. 372  
*Que dessine le maître?* Von Paul Roser. Febr. 48, S. 59  
 Eigentümlichkeiten des englischen Ausdrucks. Von Heinrich Brühlmann. April 48, S. 135  
 Die 9 Wortarten. Von Theo Marthaler. Mai 48, S. 169  
 Das Futur im Französischunterricht. Von Walter Jäger. Dez. 48, S. 428  
 Das Häufigkeitsprinzip im Sprachunterricht. Von Theo Marthaler. März 49, S. 97  
 Das deutsche Fremdwort im Französischunterricht. Von Theo Marthaler. April 49, S. 146  
 Aus unserem französischen Merk- und Regelheft. Von Heinrich Brühlmann. Juli 49, S. 256  
 Aus unserem französischen Merk- und Regelheft. Von Heinrich Brühlmann. Febr. u. Mai 50, S. 54, 187  
 Wie Wortableitung und Betonung die Aussprache des Englischen beeinflussen. Von Heinrich Brühl-  
 mann. Juli 50, S. 248  
 Regeln und Stützen für den Französischunterricht. Von Hans Caviezel. Juli 50, S. 261  
 Die Silbentrennung im Französischen. Von Theo Marthaler. Nov. 50, S. 418  
 Zur Bildung des *passé simple*. Von Heinrich Brühlmann. Dez. 50, S. 460  
 Schallplatten im Französischunterricht. Von Paul Kälin. Mai 51, S. 162  
 Erarbeiten des Wortschatzes im Französischunterricht. Von Paul Kälin. Juni 51, S. 221  
 Wörterlernen im Experiment. Von Armin Müller. Febr. 52, S. 43  
 Skizzen zur französischen Grammatik. Von Rudolf Wunderlin. Mai 52, S. 144  
 Diktatschulung im Französischen. Von Hans Zweidler. Juli 52, S. 205  
 Gebrauch des *Imparfait* und des *Passé composé* (*Passé simple*). Von Heinrich Brühlmann. Jan. 53,  
 S. 26  
 Gebrauch des *Imparfait* und des *Passé simple* (*Passé composé*). Von Henri Huber. Juni 53, S. 188  
 Englische Sprachübungen. Von Heinrich Brühlmann. März 54, S. 70  
 Einführung von *de* und *à*. Von Werner Glaus. April 54, S. 116  
*Le pronom relatif «qui» ou «que»?* Von Paul Kälin. Juni 54, S. 192  
*Perfetto* und *Partizipio passato*. Von Heinrich Brühlmann. Sept. 54, S. 282

## Rechnen, Raumlehre und Buchhaltung

- Konzentration im Rechenunterricht. Von Paul Wick. Jan. 31, S. 10
- Die Waage im Rechenunterricht der 1. Sekundarschule. Von Paul Wick. Febr. 31, S. 33
- Ein billiges, aber vorzügliches Hilfsmittel im Rechenunterricht. Von Willi Steiger. April 31, S. 83
- Höhenmessung mit einfachen Hilfsmitteln. Von L. D. Febr. 32, S. 33
- Die Ellipse. Von Adolf Eberli. März 32, S. 74
- Spiele im Anfangsrechnen. Von August Lorenz. März 32, S. 82
- Interessantes vom  $1 \times 9$ . Von Hans Rick. März 32, S. 84
- Rechnen in Landschulen. Von Karl Stieger. April 32, S. 113
- Der elektrische Zähler im Dienste der Rechenstunde. Mai 32, S. 156
- Die erste Ziffergleichung. Von Peter Engel. Juni 32, S. 173
- Domino. Von Fritz Vith. Juni 32, S. 180
- Der Kathetensatz «im Film». Von Max Schanzer. Juni 32, S. 191
- Von «spielendem» Rechnenlernen. Von Hermann Bühnemann. Sept. 32, S. 278
- Das Arbeitsschulprinzip. Von Heinrich Eichhorn. Dez. 32, S. 382
- «36 oder 63?» – «Was kommt nach 69?». Von Walter Eggstein. März 33, S. 103
- Aus der Praxis des Rechenunterrichts. Von Hans Merxmüller. April 33, S. 115
- Freudiges Rechnen. Von Ernst Kaufmann. Mai 33, S. 164
- Unser Geld. Von Anton Höfer. Juli 33, S. 252
- Volkswirtschaftliches Denken und Rechnen. Von Paul Wick. Aug. 33, S. 279
- Rechenspiele. Von Hedwig Näf. Sept. 33, S. 303
- Wir üben das Einmaleins. Von A. Nydegger. Sept. 33, S. 340
- Werktätiges Rechnen. Von Heinrich Eichhorn. April 34, S. 143
- Eine Bastelarbeit für den Rechenunterricht. Von Thekla Braun. April 34, S. 166
- Anschauliches Rechnen mit gemeinen Brüchen. Von Emil Meister. Mai 34, S. 207
- So rechnen wir bis 20. Von Adolf Pauluz. Mai 34, S. 213
- Rechenspiel aus Schreibübungen. Von Josef Kraft. Mai 34, S. 218
- Die Einübung der Masse mit Hilfe der Handarbeit. Von Thekla Braun. Mai 34, S. 223
- Methodik des kleinen Einmaleins. Von Adolf Kruckenberger. Aug. 34, S. 351
- Der Buchhaltungsunterricht. Von Alfred Lüthi. Aug. 34, S. 360
- Lebensvoller Raumlehreunterricht. Von Paul Staar. März 35, S. 95
- Wie führe ich die Anfänger im Rechenunterricht zur Abstraktion? Von Bruno Krüger. März 35, S. 104
- Berufliches Rechnen in den Abschlussklassen der Volksschule. Von Paul Wick. April 35, S. 154
- Eine Anregung zum Rechnungsunterricht. Von Heinrich Zweifel. Mai 35, S. 198
- Der Meterstab als Rechenhilfe auf der Unterstufe. Von Josef Jahn. Mai 35, S. 222
- Zahl im Dorf. Von Paul Staar. Aug. 35, S. 369
- Berufliches Rechnen in den Abschlussklassen. Von Paul Wick. Okt. 35, S. 457
- Das Einmaleinsgebäude. Von Jakob Prohas. Nov. 35, S. 497
- Steigung und Gefälle. Von Adolf von Känel. Dez. 35, S. 548
- Lustige Rechnungen. Von Karl Rüger. März 36, S. 105
- Die österreichische Subtraktionsmethode. Von Heinrich Limbeck. Juni 36, S. 229
- Anregungen zu lebensvollere Gestaltung des Bruchrechnens. Von Heinrich Limbeck. Juli 36, S. 29
- Erwerbung und Erlernung des Einmaleins. Von Antonie Kment. Aug. 36, S. 337
- Veranschaulichung der gewöhnlichen Brüche. Von Ernst Wernli. Sept. 36, S. 359
- Einführung in die Kreisberechnung. Von Paul Wick. Dez. 36, S. 501
- Neuzeitliche Arbeitsmittel für den ersten Rechenunterricht. Von Otto Abel. März 37, S. 103
- Die Veranschaulichung im Rechenunterricht der 3. Klasse. Von Ernst Kaufmann. April 37, S. 144
- Wie lassen sich die Zeichenregeln der Algebra leicht veranschaulichen? Von Emil Meister. April 37, S. 167
- Lebensvolle Einführung und Übung der Grundrechnungsarten. Von Heinrich Limbeck. Aug. 37, S. 315
- Neue Gesichtspunkte für die Behandlung des Prozentrechnens. Von Heinrich Limbeck. Okt. 37, S. 444
- Vom Kreis zur Ellipse. Von Paul Wick. Jan. 38, S. 31
- Veranschaulichung der Zehnerübergänge. Von Ernst Wernli. März 38, S. 136
- Über Denksport und mathematische Unterhaltungen. Von W. F. Neidhart. März 38, S. 138
- Der grosse Zahlenraum in Theorie und Praxis. Von Paul Wick. April 38, S. 160
- Erziehung zum selbständigen und selbsttätigen Rechnen. Von Ernst Kaufmann. Juni 38, S. 266
- Geometrie und Arithmetik der Normformate. Von Paul Eggmann. Juni 38, S. 291
- Der Backstein als Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit. Von W. F. Neidhart. Aug. 38, S. 394
- Über die Darstellung des Einmaleins. Von Heinrich Roth. Aug. 38, S. 402

Angewandtes Rechnen auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. Sept. 38, S. 445  
 Interessante Probleme aus dem Geometrieunterricht. Von Paul Wick. Dez. 38, S. 612  
 Veranschaulichung des Einmaleins. Von Jost Kaufmann. Jan. 39, S. 26  
 Das Zählen auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. März 39, S. 125  
 Der Pantograph, eine Anwendung der Ähnlichkeitsgesetze. Von Paul Eggmann. März 39, S. 141  
 Einführung des Tausenders. Von Ernst Kaufmann. März 39, S. 145  
 Erarbeitung des Zahlenraumes über 1000. Von Ernst Kaufmann. April 39, S. 172  
 Vom Linoleum. Von W. F. Neidhart. April 39, S. 185  
 Vom Zählen zum Rechnen. Von Heinrich Roth. Mai 39, S. 230  
 Rechenübungen auf der Unterstufe nach dem Bewegungsprinzip. Von Heinrich Roth. Juli 39, S. 343  
 Reicher Herbst. Von Heinrich Roth. Sept. 39, S. 437  
 Von der Form zur Formel. Von Paul Wick. Dez. 39, S. 570  
 Die Längenmasse im Rechenunterricht der Unter- und Mittelstufe. Von Heinrich Roth. Febr. 40, S. 73  
 Erweiterung des Zahlenraumes von 10000 bis 100000 nach dem Bewegungsprinzip. Von Erika Bebie.  
 April 40, S. 162  
 Einige Beispiele anschaulicher Einführung ins Buchstabenrechnen. Von Heinrich Brühlmann.  
 April 40, S. 172  
 Hohlmasse und Gewichte im Rechenunterricht der Unter- und Mittelstufe. Von Heinrich Roth.  
 Juli 40, S. 293  
 Einführung des schriftlichen Teilens und Messens. Von Ernst Kaufmann. Sept. 40, S. 394  
 Rechnen mit gemischten Zehnern. Von Ernst Kaufmann. Okt. 40, S. 448  
 Flächenaufteilung. Von W. F. Neidhart. Okt. 40, S. 453  
 Warum nicht elektrisch heizen? Von Paul Eggmann. Dez. 40, S. 548  
 Zeitrechnung auf der Unterstufe. Von Heinrich Roth. Jan. 41, S. 9  
 Berechnung eines Kohlenhaufens. Von Fritz Fischer. April 41, S. 181  
 Proportionale Strecken im rechtwinkligen Dreieck. Von Emil Meister. Juli 41, S. 311  
 Das Rechnen mit Halben und Vierteln. Von Albert Jetter. Juli 41, S. 320  
 Vom Winkel zum Transporteur. Von Fritz Schwab. Juli 41, S. 326  
 Einmaleinsübungen. Von Erwin Metzler. Sept. 41, S. 386  
 Zahlenturnen. Von Emil Meister. Sept. 41, S. 407  
 Kurzweilige Rechenstunden auf der Unterstufe. Von Mathias Rissi. Okt. 41, S. 438  
 Einführung des Rechnens über den Zehner. Von Ernst Kaufmann. Nov. 41, S. 487  
 Noch etwas Zahlenturnen. Von Heinrich Brühlmann. Nov. 41, S. 499  
 Der mathematische Seitensprung. Von Fritz Fischer. März 42, S. 124  
 Warum Zahlbilder? Von Ernst Kaufmann. März 42, S. 132  
 Das ergänzende Abzählen; Vorübungen und Einführung. Von Albert Jetter. Mai 42, S. 203  
 Beiträge zum Rechnen mit binomischen Potenzen. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 42, S. 352  
 Die Kreisfläche als Veranschauligungsmittel. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 42, S. 390  
 Wir konstruieren Dreiecke! Von Paul Bindschedler. Nov. 42, S. 486  
 Das Zehner-Einmaleins. Von Ernst Kaufmann. Febr. 43, S. 49  
 Vom geometrischen Ort. Von Paul Bindschedler. Aug. 43, S. 360  
 Vom Feldmessen zur Landesvermessung. Von Paul Eggmann. Sept. 43, S. 399  
 Entdeckerfreuden im Reiche des erweiterten Einmaleins. Von Ernst Kaufmann. Okt. 43, S. 448  
 Das abgekürzte Rechnen. Von Paul Eggmann. Dez. 43, S. 513  
 Vom geometrischen Beweis. Von Paul Bindschedler. Jan. 44, S. 27  
 Von der Reihe zum System. Von Jakob Menzi. Febr. 44, S. 84  
 Ein Hilfsmittel fürs Schnellrechnen. Von Hermann Pfenninger. März 44, S. 118  
 Zwei Wege. Von Paul Bindschedler. Nov. 44, S. 495  
 Um ein Trapez. Von Paul Bindschedler. Dez. 44, S. 555  
 Das Quadrat im Dienste des Bruchrechnens. Von Jakob Kübler. Juni 45, S. 248  
 Quadrat und Rechteck. Von Heinrich Pfenninger. Juli 45, S. 303  
 S isch Öpfelzyt. Von Albert Jetter. Okt. 45, S. 401  
 Ein geometrisches Zusammensetzspiel. Von Paul Bindschedler. Nov. 45, S. 454  
 Wir rechnen mit Lebensmittelkarten. Von Albert Jetter. Dez. 45, S. 484  
 Von den Schwerlinien des Dreiecks. Von Paul Bindschedler. Dez. 45, S. 496  
 Zwei Aufgaben, zehn Beweise. Von Heini Steiner. Jan. 46, S. 20  
 Übungen zur Erweiterung des Zahlenraumes bis 100. Von Max Gross. Jan. 46, S. 31  
 Die Abstraktion im Rechenunterricht. Von Jakob Menzi. April 46, S. 156  
 Kleine Hinweise zum Rechenunterricht auf der Unterstufe. Von Rudolf Schoch. Juni 46, S. 254  
 Die Rechentreppe. Von Arthur Hausmann. Juni 46, S. 256  
 Einführung ins Rechnen mit Prozenten. Von Albert Jetter. Juli 46, S. 265

Teilen mit Rest. Von Karl Dudli. Juli 46, S. 274  
Höhe, Schwerlinie und Fasskreis. Von Paul Bindschedler. Sept. 46, S. 350  
Messen mit Rest. Von Karl Dudli. Sept. 46, S. 370  
Winkel und Schwerlinien. Von Paul Bindschedler. Okt. 46, S. 413  
Gemeinschaftsprinzip – Schülersgespräch. Von Walter Aufranc. Nov. 46, S. 436  
Auf wie viele Dezimalstellen. Von Hermann Betschen. Jan. 47, S. 23  
Zur Verwandlung eines beliebigen Dreiecks in ein gleichseitiges. Von Paul Fischer. Febr. 47, S. 53  
Linie und Punkt. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 47, S. 54  
Die Zahl 5 im Rechenunterricht der ersten Klasse. Von Konrad Widmer. März 47, S. 90  
Unterhaltsames vom Quadrat. Von Paul Bindschedler. März 47, S. 104  
Dreisatzrechnung. Von Arthur Hausmann. April 47, S. 129  
Das Wandbild im ersten Lese- und Rechenunterricht. Von Eugen Nef. April 47, S. 148  
Einführung der Einmaleinsreihen. Von Max Hänsenberger. Juli 47, S. 247  
Voraussetzungen für den Zehnerübergang. Von Jakob Menzi. Aug. 47, S. 300  
Wir lernen wägen. Von Karl Dudli. Sept. 47, S. 330  
Wir berechnen Dreiecke. Von Paul Bindschedler. Okt. 47, S. 357  
Rechenproben. Von Arthur Hausmann. Okt. 47, S. 371  
Nur nie langweilig! Von Rudolf Schoch. Nov. 47, S. 421  
Wir lernen messen. Von Karl Dudli. Dez. 47, S. 447  
Messen und Teilen. Von Ernst Kaufmann. Jan. 48, S. 28  
Einführung der ergänzenden Subtraktion. Von Ernst Kaufmann. April 48, S. 140  
Ein Rechengerät für den ersten Hunderter. Von Jakob Menzi. Mai 48, S. 190  
Schulreise: Kostenberechnung. Von Dora Schönholzer. Juni 48, S. 214  
Zeichnungen zu den Kapiteln Geometrische Proportionen und Ähnlichkeit. Von Kurt Gysi. Juni 48, S. 215  
Fröhliches Rechnen mit Würfeln. Von Oskar Guidon. Sept. 48, S. 313  
Die Arbeitsweise beim Lösen eingekleideter und angewandter Rechenaufgaben. Von Erhard Ehrismann. Okt. 48, S. 345  
Die Konstruktion der gemeinsamen Tangenten an zwei Kreise als Aufgabe der Ähnlichkeitslehre. Von Paul Haselbach. Okt. 48, S. 353  
Ein kleines Hilfsmittel zur lebensvollen Gestaltung des Rechenunterrichtes auf der Unterstufe. Von August Scherrer. Okt. 48, S. 356  
«Schöne Rechnungshefte». Von Dora Schöntolzer. Okt. 48, S. 361  
Die Bedeutung der Null. Von Erhard Ehrismann. Jan. 49, S. 5  
Denkrechnen in Sachgruppen für Neun- bis Zehnjährige. Von Hugo Ryser. Febr. 49, S. 63  
Die Entwicklung der Operationsbegriffe Malnehmen, Messen und Teilen. Von Ernst Kaufmann. März 49, S. 81  
Ein Weg zu freudigem Rechnen gegen das Ende eines Schuljahres. Von Hans Lufi. März 49, S. 105  
Die Arbeit mit dem Zahlbild. Von Paul Meyer. April 49, S. 121  
Rechenspiele. Von Marianne Trautmann. April 49, S. 151  
Die Schreibweise mit dem Komma. Von Bruno Goetschi. Mai 49, S. 185  
Rechnen mit Kommazahlen. Von Bruno Goetschi. Juni 49, S. 213  
Wir rechnen mit dem Zahlbild Roth. Von Max Hänsenberger. Juli 49, S. 245  
Unser Rechnungszauberkasten. Von Elisabeth Ryser. Juli 49, S. 253  
Einführung in das schriftliche Teilen. Von Bruno Goetschi. Juli 49, S. 263  
Die Pavatexwand im Geometrieunterricht. Von Kurt Gysi. Juli 49, S. 275  
Das Zahlenschulhaus. Von Annelies Peissner. Sept. 49, S. 329  
Der Einmaleinssee. Von Annelies Peissner. Okt. 49, S. 370  
Einführung in den gemeinen Bruch. Von Bruno Goetschi. Nov. 49, S. 385  
Der Hunderter. Von Karl Dudli. Dez. 49, S. 435  
Flächenmasse – Flächenmessung – Flächenberechnung. Von Emil Bühler. Jan. 50, S. 7  
Wir rechnen mit der Waage. Von Max Hänsenberger. Jan. 50, S. 11  
Das Einmaleinsrad. Von Magdalena Rüetschi. Jan. 50, S. 26  
Winkelmasse und Winkelmesser. Von Albert Kehl. Febr. 50, S. 56  
Darstellung der angewandten Rechnungsaufgaben. Von P. E. Febr. 50, S. 61  
Denkrechnen in Sachgruppen für Zehn- bis Elfjährige. Von Hugo Ryser. Febr. 50, S. 64  
Wir rechnen bis 100. Von Kurt Grubenmann. März 50, S. 92  
Die Dreiteilung des Winkels – ein ungelöstes Problem. Von Werner Wolff. März 50, S. 107  
Aufgaben über Winkelsumme und Aussenwinkel des Dreiecks. Von Werner Ess. April 50, S. 144  
Einführung in den Dreisatz. Von Bruno Goetschi. April 50, S. 145  
Einführung der Zahlbegriffe 1 bis 10. Von Marianne Trautmann. Mai 50, S. 175

Viele Wege. Von Paul Bindschedler. Juli 50, S. 241  
 Wie führe ich den Zehnerübergang im ersten Schuljahr ein? Von Hermann Brütsch. Juli 50, S. 274  
 Ein Briefwechsel mit dem Heimatort. Von W. F. Nov. 50, S. 425  
 Umwandeln von Formeln. Von Paul Eggmann. Jan. 51, S. 13  
 Mit Wetten und Wettbewerben zum Wetteifer. Von Hans Oetiker. Febr. 51, S. 45  
 Algebraische Geometrie. Von Paul Fischer. Febr. 51, S. 70  
 Denkrechnen in Sachgruppen. Von Hugo Ryser. April 51, S. 136  
 Kleine Körper – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Mai 51, S. 164  
 Divisionen mit zwei- und dreistelligem Divisor. Von Erwin Stucki. Juni 51, S. 225  
 Überschriften im Rechenheft – einmal anders. Von tw. Sept. 51, S. 322  
 Konstruktion des Trapezes aus den vier Seiten. Von Walter Moser. Dez. 51, S. 417  
 Frohes Rechnen im ersten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Jan. 52, S. 16  
 Rechenzettel. Von W. K. Jan. 52, S. 28  
 Die axiale Symmetrie. Von Willi Giger. Febr. 52, S. 46  
 Schätzen und Messen. Von Walter Moser. Febr. 52, S. 49  
 Buchführung – einmal anders. Von Arthur Hausmann. Juni 52, S. 183  
 Einführung in die doppelte Buchhaltung. Von Ernst Wolfer. Okt. 52, S. 313  
 Der gewöhnliche Bruch. Von Marianne Bühler. Okt. u. Nov. 52, S. 320, 344  
 Frohes Rechnen im zweiten Schuljahr. Von Max Hänsenberger. Dez. 52, S. 369  
 Geometrieaufgaben zur Repetition der Physik. Von Werner Ess. Dez. 52, S. 373  
 Der Zahlenraum von 10000 bis 100000. Von Ernst Kaufmann. Jan. 53, S. 5  
 4×20 Aufgaben zur Repetition der Längen-, Gewichts-, Hohl- und Zeitmasse. Von Erwin Stucki.  
 März 53, S. 71  
 Lösung geometrischer Aufgaben. Von Max Schatzmann. Juni 53, S. 176  
 Verdoppeln und Halbieren. Von Jakob Menzi. Juli 53, S. 211  
 Das Trapez. Von Emil Bühler. Sept. 53, S. 277  
 Einführung in die Million. Von Josef Eugster. Okt. 53, S. 323  
 Veranschaulichungen für mündliches und schriftliches Teilen. Von Hans May. Febr. 54, S. 46  
 Welches Rechengerät? Von Jakob Menzi. April 54, S. 97  
 Rechnen an der Moltonwand (1. Kl.). Von Max Hänsenberger. Mai 54, S. 138  
 Problematisches beim Fingerrechnen. Von Jakob Menzi. Mai 54, S. 144  
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222  
 Brutto – Netto – Tara. Von Fritz Zimmermann. Juli 54, S. 229  
 Abwechslung und Kurzweil im mündlichen Rechnen. Von w. Okt. 54, S. 313  
 Wir rechnen mit dem Bodenzählrahmen (1. u. 2. Kl.). Von Max Hänsenberger. Okt. 54, S. 322

## **Geschichte und staatsbürgerlicher Unterricht**

Vom Windschirm zum Siedlungshaus. Von Rudolf Hübner. Juni 31, S. 133  
 Handwerk – Gewerbe – Industrie. Von Karl Stieger. Aug./Sept. 31, S. 203  
 Vom Einbaum zum Ozeanriesen. Von R. K. Okt. 31, S. 225  
 Vom brennenden Haufen bis zur Fernheizung. Von R. Hübner. Febr. und März 32, S. 56, 73  
 Von der scharrenden Hand bis zum Pflug. Von R. Hübner. Mai 32, S. 143  
 Vom «Feuertier» bis zum Benzinfeuerzeug. Von R. Hübner. Okt. 32, S. 296  
 Vom Schmutzkleide bis zum Kleide aus Kunstseide. Von R. Hübner. Nov. 32, S. 344  
 Vom Wildpfad zur Asphaltstrasse. Von Rudolf Hübner. April 33, S. 138  
 Von der Furt bis zum Flusstunnel. Von Rudolf Hübner. Juli 33, S. 255  
 Vom schwimmenden Baumstamm bis zur schwimmenden Stadt. Von Rudolf Hübner. Aug. 33, S. 288  
 Von der schöpfenden Hand zur Porzellanschale. Von Rudolf Hübner. Nov. 33, S. 409  
 Vom Schrei bis zum Funkspruch. Von Rudolf Hübner. Febr. 34, S. 87  
 Vom brennenden Aste bis zur elektrischen Lampe. Von Rudolf Hübner. April 34, S. 182  
 Vom Märchen- und Traumflug bis zum Flugzeug. Von Rudolf Hübner. Juni 34, S. 265  
 Drei Tellenbilder. Von Max Eberle. Juli 34, S. 280  
 Von der Holzschleife bis zum Auto. Von Rudolf Hübner. Okt. 34, S. 453  
 Mit Mann und Ross und Wagen, so hat sie Gott geschlagen. Von Max Eberle. Febr. 35, S. 57  
 Markttag im mittelalterlichen Städtchen. Von Hans Ruckstuhl. März 35, S. 119  
 Vom Kerbzeichen bis zum Tonfilm. Von Rudolf Hübner. März und April 35, S. 124, 174  
 Der eidgenössische Bundesbrief von 1291. Von Max Eberle. Mai 35, S. 191  
 Raub- und Verwüstungszüge im Schwabenkrieg. Von Max Eberle. Juni 35, S. 255  
 Aus der Geschichte der Freien Walser. Von Heinrich Zweifel. Okt. 35, S. 461  
 Beim Burgbau. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 35, S. 491

Das mittelalterliche Zunftwesen. Von Rudolf Hübner. Jan. 36, S. 8  
 Wie die Eidgenossen Herren wurden. Von Max Eberle. Jan. 36, S. 14  
 Ein neuer Lichtstrahl ins Halbdunkel der Gründungsgeschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft. Von Caspar Diethelm. März 36, S. 91  
 Kriegsvorbereitungen der alten Eidgenossen. Von Werner Glaus. April 36, S. 158  
 Auf einem Werbeplatz des 16. Jahrhunderts. Von Hans Ruckstuhl. Mai 36, S. 197  
 Der Pavierzug. Von Max Eberle. Juni 36, S. 233  
 Vom rohen Zerreißen und Zerschlagen bis zum Mikrotom. Von Rudolf Hübner. Aug. 36, S. 329  
 Die Schweiz im Zeitalter Ludwigs XIV. Von Willi Völke. März 37, S. 120  
 Abgaben eines Bauern in der Feudalzeit. Von Werner Glaus. April 37, S. 169  
 Vom zeitlosen Sein bis zur Tausendstelsekunde. Von Rudolf Hübner. Sept. 37, S. 377  
 Vom Allesesser bis zum «Tischlein, deck dich!» Von Rudolf Hübner. April 38, S. 184  
 Die Ennetbirgischen Vogteien. Von Werner Glaus. Aug. 38, S. 382  
 Wie die Westschweiz zur Eidgenossenschaft kam. Von Ernst Burkhard. Nov. 38, S. 529  
 Zinstag im Kloster. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 38, S. 542  
 Anforderungen, die ein freies Volk an seine Bürger stellen muss. Von Ernst Burkhard. Dez. 38, S. 569  
 Von der Helvetik bis zur Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. April 39, S. 161  
 Wie es 1798 zum Kriege kam. Von Ernst Burkhard. Juni 39, S. 269  
 Die Schweiz lindert Kriegsnot der Nachbarländer. Von Werner Glaus. Juli 39, S. 325  
 Die staatlichen Grundlagen der alten Eidgenossenschaft. Von Ernst Burkhard. Aug. 39, S. 377  
 Die schweizerische Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. Dez. 39, S. 553  
 Loslösung der alten Eidgenossenschaft vom Deutschen Reiche. Von Ernst Burkhard. Jan. 40, S. 2  
 Die Verfassungsänderung von 1874. Von Werner Glaus. März 40, S. 97  
 Die Glaubensboten. Von Hans Ruckstuhl. April 40, S. 165  
 D' Kappeler Milchsuppe. Von Max Hänsenberger. Juni 40, S. 260  
 Die Bundesbriefe der achtörtigen Eidgenossenschaft. Von Ernst Burkhard. Aug. 40, S. 350  
 Die Mordnacht von Luzern. Von Max Hänsenberger. Okt. 40, S. 442  
 650 Jahre Eidgenossenschaft. Von Heinrich Pfenninger. Juni 41, S. 241  
 Die Eidgenossen und die Habsburger. Von Ernst Burkhard. Aug. 41, S. 337  
 Wandtafelzeichnungen zur Geschichte unseres Landes. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 42, S. 17  
 Sprachpflege im Geschichtsunterricht. Von Hans Ruckstuhl. April 42, S. 179  
 Die Entstehung der amerikanischen Demokratie (USA). Von Ernst Burkhard. Mai 42, S. 219  
 Gerichtsverhandlung und Freispruch eines Hörigen vor dem Freigericht zu Gondiswil. Von Jakob Hess. Juni 42, S. 250  
 Gemeinde und Staat im Laufe der Jahrhunderte. Von Ernst Burkhard. Juli 42, S. 298  
 Polizei- und Wohlfahrtsstaat. Von Werner Glaus. Aug. 42, S. 337  
 Eine eiserne Ration in der Geschichte. Von Emil Hintermann. Aug. 42, S. 355  
 Handarbeit im Unterricht über Urgeschichte. Von Reinhold Bosch. Nov. 42, S. 470  
 Spaniens Aufstieg und Niedergang als Weltmacht. Von Ernst Burkhard. Mai 43, S. 209  
 Schüler-Landkarten als Veranschaulichungsmittel. Von Theo Marthaler. Juli 43, S. 300  
 Das Schweizervolk und seine Bahnen. Von Werner Glaus. Aug. 43, S. 330  
 Wege und Strassen der Heimat und Welt. Von Reinhold Gschwend. Sept. 43, S. 376  
 Lebensschema berühmter Männer. Von Theo Marthaler. Sept. 43, S. 391  
 Die Entstehung der englischen Demokratie. Von Ernst Burkhard. Okt. 43, S. 417  
 Das Turnier. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 43, S. 489  
 Der Tag von St. Jakob an der Birs. Von Ernst Burkhard. Jan. 44, S. 2  
 Sempach. Von Hans Anliker. Jan. 44, S. 32  
 Kantonswappen und Schweizer Fahne. Von Max Eberle. Febr. 44, S. 49  
 Major Davel. Von Hans Anliker. März 44, S. 120  
 Murten. Von Willi Keller. April 44, S. 148  
 Die Schlacht bei Murten. Von Ernst Burkhard. Juni 44, S. 270  
 Von der Laufmaschine zum Stahlrösslein. Von Alfred Schneider. Aug. 44, S. 343  
 Die Selbstverwaltung der Gemeinde im demokratischen Staate. Von Ernst Burkhard. Dez. 44, S. 549  
 Geburtsschein, Heimatschein und Dienstbüchlein. Von Ernst Burkhard. Jan. 45, S. 38  
 Die Initiative, ein wichtiges Volksrecht. Von Ernst Burkhard. Febr. 45, S. 49  
 Internierung und Asylrecht. Von Walter Jäger. März 45, S. 97  
 Vom Zunftzwang zur Gewerbefreiheit. Von Ernst Burkhard. Sept. 45, S. 369  
 Heinrich Pestalozzi. Von Ernst Burkhard. Jan. 46, S. 2  
 Die geschichtliche Zeitrechnung. Von Andreas Wenger. Jan. 46, S. 28  
 Ein Überblick der Schweizer Geschichte. Von Ernst Wernli. Febr. 46, S. 58  
 Eine Illustration zur Napoleon-Geschichte. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 63

Wie die Volksvertretungen in der Schweiz gewählt werden. Von Ernst Burkhard. Mai 46, S. 199  
 Die Rechtspflege in der Schweiz. Von Ernst Burkhard. Juli 46, S. 268  
 Bund und Kantone. Von Ernst Burkhard. Dez. 46, S. 470  
 Schule, Amtsvormundschaft und Armenrechnungen. Von Walter Marti. Jan. 47, S. 9  
 Staatenbund – Einheitsstaat – Bundesstaat. Von Arthur Hausmann. Jan. 47, S. 35  
 Hans Konrad Escher von der Linth. Von Werner Glaus. Sept. 47, S. 333  
 Von der Markgenossenschaft zur Eidgenossenschaft. Von Christian Widmer. Nov. 47, S. 395  
 Die Schweiz, ein Rechtsstaat. Von Max Honegger. Nov. 47, S. 414  
 Die Neutralität der Schweiz. Von Ernst Burkhard. Dez. 47, S. 459  
 Die Aufgaben der politischen Gemeinde. Von Ernst Burkhard. Jan. 48, S. 33  
 Von der alten Eidgenossenschaft bis zur Bundesverfassung von 1848. Von Ernst Burkhard. Juni 48, S. 201  
 Zehn Milliarden Franken Bundesschulden! Von Friedrich Frey. Juni 48, S. 224  
 Wie unsere Vorfahren wohnten. Von Werner Glaus. Aug. u. Sept. 48, S. 301, 325  
 Genossenschaft – Eidgenossenschaft. Von Hermann Pfenninger. Sept. 48, S. 334  
 Förderung der Landwirtschaft. Von Max Honegger. Nov. 48, S. 393  
 Bildliche Darstellung der Entwicklung der Eidgenossenschaft von 1291 bis 1516. Von Theo Frei. Jan. 49, S. 18  
 Die Bestrafung des Diebstahls in alter und neuer Zeit. Von Ernst Burkhard. Mai 49, S. 167  
 Armenpflege im Wechsel der Zeiten. Von Werner Glaus. Aug. 49, S. 297  
 Vom absoluten Herrschertum zur Volksherrschaft. Von Arthur Hausmann. Sept. 49, S. 323  
 Das Wandbild in der Geschichte. Von Viktor Hermann. Sept. 49, S. 335  
 Geschichtsbilder im Dienste des Sprachunterrichtes. Von Louis Kessely. Okt. 50, S. 375  
 Im Alemannengehöft. Von Hans Ruckstuhl. Nov. 50, S. 393  
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der fünften Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Nov. 50, S. 398  
 Warum wir Steuern bezahlen müssen. Von Ernst Burkhard. Dez. 50, S. 433  
 Wir repetieren den im Laufe des Jahres erarbeiteten Stoff in Geschichte. Von Hermann Brüttsch. Febr. 51, S. 73  
 Auf dem Weg zur Eidgenossenschaft. Von Heinrich Pfenninger. März 51, S. 81  
 Der Geschichtsstreifen. Von Walter Jäger. Aug. 51, S. 278  
 Wir «pfaulbauern». Von Walter Bühler. Aug. 51, S. 287  
 Die Münze im Wandel der Zeiten. Von Fritz Zimmermann. Sept. 51, S. 297  
 National- und Ständeratswahlen. Von Theo Marthaler. Okt. 51, S. 347  
 Was der Staat für den Lehrling tut. Von Paul Kälin. Dez. 51, S. 425  
 Eine Pestalozzistunde. Von Arthur Hausmann. Jan. 52, S. 25  
 So entsteht ein Gesetz. Von Arthur Hausmann. Febr. 52, S. 50  
 Gütertransport und Reisen über den Gotthardpass. Von Ernst Burkhard. April 52, S. 97  
 Arbeitsunterricht in Geschichte. Von Armin Müller. Juni 52, S. 169  
 Wir besuchen ein Heimatmuseum. Von Louis Kessely. Aug. 52, S. 237  
 Die Alamannen kommen in unser Land. Von Ernst Burkhard. Febr. 53, S. 33  
 Erzählen und Schildern im Geschichtsunterricht. Von Armin Müller. April 53, S. 101  
 Der Untergang des Römischen Reiches. Von Paul Kälin. Juli 53, S. 205  
 Drahtpuppen mit historischem Kostüm. Von Armin Müller. Sept. 53, S. 290  
 Menschen hinter Gittern. Von Fritz Zimmermann. Okt. 53, S. 307  
 Die Markgenossenschaft im Mittelalter. Von Ernst Burkhard. Jan. 54, S. 7  
 Der Spielmann. Ein geschichtliches Lebensbild für die Mittelstufe. Von Hans Ruckstuhl. März 54, S. 65  
 Freiheitsbewegung und Bündnispolitik der Waldstätte vor 1291. Von Ernst Burkhard. Okt. 54, S. 301

## Heimatkunde und Geographie

Die Tätigkeit des fließenden Wassers. Von Hans Anacker. April 31, S. 73  
 Tag und Nacht im Laufe des Jahres. Von Albert Verdini. Juni 31, S. 142  
 Unser Skizzenheft im Geographieunterricht. Von Josef Jung. Juli 31, S. 167  
 Zeitgemässe Heimatkunde auf der Unterstufe. Von Willi Steiger. Aug./Sept. 31, S. 188  
 Wozu Astronomie auf der oberen Volksschulstufe? Von Adolf Eberli. Nov. 31, S. 255  
 Ein neuer Weg im Reliefgestalten. Von Josef König. Jan. 32, S. 7  
 Wir bauen einen «tätigen» Vulkan. Von Gertrud Jung. Jan. 32, S. 13  
 In der Frühlingssonne. Von A. Abschütz. April 32, S. 97

Vergrössern von Kartenausschnitten. Von Fritz Gribi. April 32, S. 126  
 Die Kurvenkarte im Sandkasten. Von Fritz Gribi. Juni 32, S. 176  
 Vom Schachtelhäuschen zum Kartenbild. Von Fritz Vith. Juli 32, S. 209  
 Geographische Unterrichtsskizze. Von Hans Stricker. Aug. 32, S. 241  
 Deckkarten. Von Fritz Gribi. Aug. 32, S. 251  
 Vom Papierhäuschen zum Kartenbild. Von Thekla Braun. Okt. 32, S. 313  
 Der Bau der Hügel in unserer Umgebung. Von K. Sturzenegger. Juni 33, S. 219  
 Vom Wasser. Von Jakob Kübler. Dez. 33, S. 425  
 Das Aquarium als Höhenkurvenzeiger. Von Fritz Gribi. Jan. 34, S. 16  
 Erde, Sonne und Mond. Von Alois Koller. Jan. 34, S. 43  
 Von der weissen Kohle. Von Jakob Stähli. Juli 34, S. 290  
 Der Segen der Äcker. Von Wilhelm Reichart. Juli 34, S. 312  
 Der Schweizerische Nationalpark. Von Max Eberle. Sept. 34, S. 373  
 Die Einführung ins Kartenverständnis. Von Jakob Wahrenberger. Jan. 35, S. 19  
 Es regnet. Von Wilhelm Reichart. Mai 35, S. 204  
 Die fleissigen Wellen. Von Wilhelm Reichart. Juli 35, S. 281  
 Dämonen der Berge. Von Max Eberle. Juli 35, S. 296  
 Zum Geographieunterricht. Von Heinrich Zweifel. Sept. 35, S. 389  
 Lawinen! Von J. P. Lötscher. Febr. 36, S. 53  
 In der Frühlingssonne. Von Wilhelm Reichart. April 36, S. 131  
 Himmels- und Wetterbeobachtungen. Von Wilhelm Reichart. Mai 36, S. 206  
 Das weite Weltmeer. Von Wilhelm Reichart. Aug. 36, S. 307  
 Schule und Verkehrsunfall. Von Friedrich Frey. Sept. 36, S. 370  
 Nun gibt es Eis und Schnee. Von Wilhelm Reichart. Dez. 36, S. 505  
 Kreuz und quer durchs Schweizerland. Von Max Eberle. Febr. u. März 37, S. 45, 91  
 Unsere Wasserversorgung. Von Jakob Menzi. Juni 37, S. 225  
 Das Bündnerland, eine geographische Einheit. Von Max Eberle. Juli 37, S. 269  
 Wie ich eine Gesteinssammlung anlegte. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 37, S. 337  
 Algerien, das afrikanische Wunderland. Von Adolf Eberli. Sept. 37, S. 389  
 Vom Vaterhaus zum Ortsplan. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 37, S. 517  
 Mehr Anschaulichkeit! Von Max Eberle. Jan. 38, S. 22  
 Die Landkarte. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 38, S. 33  
 Fröhliches Geographie-Examen. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 38, S. 66  
 Wer bezahlt die Schulbank? Von Heinrich Pfenninger. Juni 38, S. 261  
 Der Weg des Briefes. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 38, S. 365  
 Vom Kamelmann zum fliegenden Doktor. Von Heinrich Brühlmann. Aug. 38, S. 373  
 Wandtafelzeichnungen zum Geographieunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 38, S. 598  
 Evviva il Ticino! Von Max Eberle. Jan. 39, S. 2  
 So wohnten die Menschen einst! So wohnen sie heute! Von Heinrich Pfenninger. Jan. 39, S. 31  
 Die Fabrik. Von Heinrich Pfenninger. Juni 39, S. 289  
 Der Bauer kann alles. Von Heinrich Pfenninger. Juli 39, S. 352  
 Werden die Berge kleiner? Von Heinrich Pfenninger. Dez. 39, S. 561  
 Die Zeitung. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 40, S. 49  
 Modellbau für den Geographieunterricht. Von Hans Zurflüh. März 40, S. 129  
 Die Urschweiz, das Herz der Eidgenossenschaft. Von Hans Ruckstuhl. Mai 40, S. 193  
 Ins Haus gebracht. Von Heinrich Pfenninger. Juni 40, S. 245  
 Die Strasse. Von Heinrich Pfenninger. Juli 40, S. 319  
 Ein Zug rollt vorbei. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 40, S. 517  
 Der Kanal. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 41, S. 29  
 Stoffverteilungsplan für die Schweizer Geographie. Von Hans Ruckstuhl. April 41, S. 145  
 Die Sonne. Von Heinrich Pfenninger. April 41, S. 169  
 Erdbeben. Von Paul Eggmann. Mai 41, S. 208  
 Wie und wo wir Schweizer wohnen. Von Oskar Hess. Juni 41, S. 257  
 Der Stundenplan der Eisenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Juli 41, S. 302  
 Sprachpflege im Geographieunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Aug. 41, S. 348  
 Wir zeichnen unser Vaterland. Von Theo Marthaler. Sept. 41, S. 391  
 Reden durch den Draht. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 41, S. 394  
 Unser Rathaus. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 42, S. 49  
 Stadt und Land. Von Heinrich Pfenninger. Mai 42, S. 193  
 Winde und Regen in der Schweiz. Von Oskar Hess. Mai 42, S. 207  
 Für jedermann. Von Heinrich Pfenninger. Juni 42, S. 254



Ägypten. Von Oskar Hess. Juli 42, S. 289  
 Siedlungsformen im Sandkasten. Von Heinrich Pfenninger. Juli 42, S. 309  
 Skandinavien. Von Oskar Hess. Jan. 43, S. 2  
 Wir heizen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 43, S. 23  
 Geographie in Versen. Von Ernst Balzli. Jan. 43, S. 31  
 Schnitte im Geographieunterricht. Von Albert Jetter. Febr. 43, S. 71  
 Die Temperaturverhältnisse unseres Landes. Von Oskar Hess. Febr. 43, S. 79  
 Einführung in die Atlaskarten. Von Heinrich Brühlmann. April 43, S. 153  
 Die Sämtiskantone. Von Hans Ruckstuhl. Juni 43, S. 233  
 Vorder-Indien. Von Oskar Hess. Juli 43, S. 288  
 Wie unsere Grossväter reisten. Von Alfred Schneider. Juli 43, S. 303  
 Haus und Landschaft. Von Heinrich Pfenninger. Juli 43, S. 311  
 Das Schweizervolk und seine Bahnen. Von Werner Glaus. Aug. 43, S. 330  
 Der Bergbauer. Von Heinrich Pfenninger. Aug. 43, S. 348  
 Wege und Strassen der Heimat und Welt. Von Reinhold Gschwend. Sept. 43, S. 376  
 Kantonswappen und Schweizer Fahne. Von Max Eberle. Febr. 44, S. 49  
 Mit der Karte in der Hand. Von Heinrich Pfenninger. März 44, S. 97  
 Das Hotel. Von Heinrich Pfenninger. Juni 44, S. 262  
 Die Pyrenäenhalbinsel. Von Oskar Hess. Juli 44, S. 317  
 Vom Interview zur Wirtschaftsgeographie. Von Fritz Fischer. Aug. 44, S. 337  
 Das Wallis, das Tal der Täler. Von Max Eberle. Nov. u. Dez. 44, S. 473, 521  
 Die Schweiz. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 45, S. 23  
 Fliessender Sand. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 45, S. 55  
 Nordamerika. Von Oskar Hess. Febr. u. März 45, S. 61, 123  
 Übungen im Kartenlesen. Von Hans Ruckstuhl. März 45, S. 135  
 Die Klimagürtel der Erde und die Entstehung der Jahreszeiten. Von Heinrich Brühlmann. April 45,  
 S. 145  
 Wie finden wir uns auf der Schweizer Karte zurecht? Von Hans Ruckstuhl. April 45, S. 182  
 Herstellung einer abwaschbaren geographischen Umrisskarte. Von Erwin Bühner. April 45, S. 184  
 Mittelamerika. Von Oskar Hess. Juli 45, S. 309  
 Es klappert die Mühle am rauschenden Bach. Von Adolf Gähwiler. Juli 45, S. 318  
 Rund um unser Wohnhaus. Von Albert Jetter. Nov. 45, S. 443  
 Allerlei vom Wasser. Von Albert Jetter. Jan. 46, S. 22  
 Kühlt oder heizt ein See? Von Heinrich Pfenninger. Febr. 46, S. 48  
 Südamerika. Von Oskar Hess. Febr. 46, S. 70  
 Wandtafelskizzen zum Unterricht in Heimatkunde. Von Heinrich Pfenninger. März 46, S. 101  
 Verkehrsunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Mai 46, S. 177  
 Die Arbeit der Sonnenstrahlen. Von Klara Müller. Juni 46, S. 235  
 Der Bergsteiger. Von Heinrich Pfenninger. Juli 46, S. 278  
 Ein Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Gottfried Buchmann. Aug. 46, S. 335  
 Schüler in der Strassenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 46, S. 389  
 Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Hans Ruckstuhl. Okt. 46, S. 402  
 Afrika. Von Oskar Hess. Nov. u. Dez. 46, S. 425, 465  
 Einführung in die Darstellung der Berge auf der Landkarte. Von Albert Jetter. Nov. 46, S. 442  
 Der Bauernhof. Von Albert Jetter. Mai 47, S. 172  
 Hinterindien. Von Oskar Hess. Mai u. Juni 47, S. 181, 209  
 Das Dorf. Von Albert Jetter. Juni 47, S. 201  
 Das Zürichbiet. Von Heinrich Pfenninger. Juli 47, S. 261  
 Überblick über die wirtschaftlichen Grundlagen der Schweiz. Von Kurt Gysi. Aug. 47, S. 281  
 Innerasien. Von Oskar Hess. Febr. u. März 48, S. 68, 108  
 Himmelskundliche Beobachtungsaufgaben für Schüler. Von Kurt Gysi. April u. Mai 48, S. 144, 181  
 Im Aargäu . . . Von Arthur Hausmann. Mai 48, S. 173  
 Schulhaus und Wohnhaus. Von Hugo Ryser. Mai 48, S. 183  
 30 Reporter im Bauerndorf. Von Hermann Pfenninger. Juni 48, S. 206  
 Von der Arbeit im Dorfe. Von Hugo Ryser. Juli 48, S. 247  
 Kleinasien. Von Oskar Hess. Juli u. Aug. 48, S. 269, 290  
 Von Ton, Lehm und Ziegelsteinen. Von Adolf Gähwiler. Nov. 48, S. 405  
 Sibirien. Von Oskar Hess. Febr. u. März 49, S. 54, 91  
 Unsere topographischen Karten – ein Wunderwerk. Von Leo Henz. März 49, S. 87  
 Von der Eisenbahn. Von Hugo Ryser. April 49, S. 126  
 Schutz der Heimat! Von Heinrich Pfenninger. Mai 49, S. 161

Wie lässt sich eine gut gelungene Sandkastendarstellung kopieren? Von Adolf Gähwiler. Juli 49, S. 267

Wallis – eine Gruppenarbeit. Von Viktor Hermann. Aug. 49, S. 290

Unsere Landesgrenze zu Friedenszeiten. Von Louis Kessely. Sept. 49, S. 313

Dorf und Kirchgemeinde. Von Hugo Ryser. Okt. 49, S. 358

Flussmäander. Von Werner Ess. Nov. 49, S. 404

Höhe über Meer, Höhenunterschied, Gefälle. Von Werner Manz. Nov. 49, S. 417

Skizzierte Zusammenhänge. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 49, S. 439

Dänemark. Von Oskar Hess. Jan. 50, S. 27

Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der vierten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Juni 50, S. 201

Griechenland. Von Oskar Hess. Juni 50, S. 207

Die Bundesstadt Bern. Von Hugo Ryser. Aug. 50, S. 281

Das Berner Oberland. Von Emil Bühler. Sept. 50, S. 313

Belgien. Von Oskar Hess. Dez. 50, S. 439

Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der sechsten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 51, S. 21

Reliefunterlagen. Von Theo Frei. Mai 51, S. 179

Der Kanton Bern. Von Hugo Ryser. Juli u. Aug. 51, S. 233, 270

Einzelne Landschaften Deutschlands. Von Oskar Hess. Juli, Aug. u. Nov. 51, S. 242, 275, 377

Der Föhn. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 52, S. 36

Globuslehre für die Abschlussklassen der Primarschule. Von Albert Kehl. März 52, S. 73

Der Kanton Solothurn. Von Hugo Ryser. Juli 52, S. 211

Das Bild der Heimat. Von Rudolf Hägni. Juli u. Aug. 52, S. 219, 262

Österreich. Von Oskar Hess. Juli u. Aug. 52, S. 224, 243

Mit dem Fahrplan in der Hand kommt man durch das ganze Land! Von Walter Bühler. Sept. 52, S. 279

Das Glarnerland. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 52, S. 375

Tschechoslowakei, Ungarn. Von Oskar Hess. Febr. u. März 53, S. 48, 65

Post im Schulzimmer. Von Walter Bühler. März 53, S. 84

Wir zeichnen brauchbare Pläne. Von Walter Bühler. Juli 53, S. 223

Am Flüsschen unseres Dorfes. Von Hugo Ryser. Aug. 53, S. 237

Erlebtes Mittelmeerklima. Von Werner Ess. Aug. 53, S. 256

Ein Kartenspiel in der Geographiestunde. Von J. R. Okt. 53, S. 306

Länder an der unteren Donau. Von Oskar Hess. Febr. u. März 54, S. 40, 72

Lustige Examen-Geographie. Von Fritz Zimmermann. Febr. 54, S. 57

Schutzhülle für den Globus. Von Armin Müller. Juli 54, S. 214

## Naturkunde und Naturlehre

Eine Saugpumpe. Von Fritz Gärtner. März 31, S. 66

Lebensgesetzliche Beobachtungen im Garten. Von H. Zinsinger. Mai 31, S. 112

Die Gestaltung des naturgeschichtlichen Stoffes in den verschiedenen Schuljahren. Von Hans Scherzer. Juni 31, S. 121

Ein Wachstumszeiger. Von Fritz Gärtner. Juni 31, S. 140

Beobachtungsaufgaben für die Monate April–Dez. 31. S. 94, 119, 143, 173, 221, 248, 270, 293

Schülerversuche über Magnetismus. Von Adolf Lucas. Jan. 32, S. 1

Rotkrautwasser als Reagens. Febr. 32, S. 44

Naturgeschichte bei den Kleinsten. Von Hans Scherzer. März 32, S. 79

Drei Monate Sammelunterricht am Aquarium. Von O. Abel. April 32, S. 115

Die Einrichtung von Insektarien. Von Franz Schlaeger. April 32, S. 120

Ein naturgeschichtlicher Lehrausflug. Von J. Burgstaller. Mai 32, S. 129

Pflanzenkundliche Schülerversuche. Von Hans Scherzer. Mai 32, S. 149

Eine einfache hydrostatische Waage. Juni 32, S. 161

Die elektrische Klingel. Von Albert Höfner. Juli 32, S. 213

Obst und Obstverwertung. Von Adolf Eberli. Sept. 32, S. 255

Tiergemeinschaften. Sept. 32, S. 273

Versuche zur Ableitung des Hebelgesetzes. Von F. Gärtner. Okt. 32, S. 304

Beim Schweineschlachten. Okt. 32, S. 316

Wie entferne ich einen Tintenfleck? Von Fritz Rosin. Dez. 32, S. 351

Beobachtungsaufgaben für die Monate Jan.–März 1932, S. 32, 64, 91

Anzünden. Von L. D. Jan. 33, S. 27  
 Chemisches Reinigen. Von Johanna Zelber. Febr. 33, S. 39  
 Lebendiges Anschauungsmaterial. Von Hans Ramseyer. Febr. 33, S. 64  
 Schülerversuche über das Telephon. Von L. D. März 33, S. 112  
 Die Adhäsion. Von Josef Dorfmeister. April 33, S. 145  
 Vom Huhn und vom Ei. -d-. April 33, S. 149  
 Die Lebensgemeinschaft Tannenwald. Von Hans Scherzer. Mai 33, S. 151  
 Die Anomalie des Wassers. Von Heinrich Kleinert. Juni 33, S. 197  
 Eine Naturgeschichtsstunde im Schulhof. Von Richard Gäng. Juni 33, S. 213  
 Wärme dehnt die Körper aus. -d-. Juli 33, S. 237  
 Ackerunkräuter. -d-. Juli 33, S. 238  
 Wir beobachten lebende Zellen. Von Hermann Stucki. Sept. 33, S. 312  
 Ein naturkundlicher Beobachtungsgang. Von Josef Haudek. Sept. 33, S. 327  
 Kleine Liebhaber unserer Speisen. Von Hermann Stucki. Okt. 33, S. 354  
 Die Atmung. Von Adolf Eberli. Nov. 33, S. 389  
 Einige Versuche zum Stoffkreis «Kälte». Jan. 34, S. 12  
 Eine einfache Camera obscura. Von Fritz Gärtner. Jan. 34, S. 14  
 Wir essen C und atmen CO<sub>2</sub> aus. Jan. 34, S. 42  
 Das Auge und die Brillen. Von Wilhelm Fröhlich. Febr. 34, S. 49  
 Die Honigbiene. Von Hans Hoegger. März 34, S. 115  
 Die Lebensgemeinschaft «Wasser». Von Hans Scherzer. April 34, S. 171  
 Wie die Pflanzen für ihre Nachkommen sorgen. Von Hermann Stucki. Mai 34, S. 220  
 Das Leben auf dem Bergli. Von Fritz Schuler. Juni 34, S. 233  
 Vom Wasserdruck. Von Wilhelm Fröhlich. Juli 34, S. 298  
 Die Milch. Von Fritz Schär. Aug. 34, S. 333  
 Der Schweizerische Nationalpark. Von Max Eberle. Sept. 34, S. 373  
 Über den Vogelzug. Von Fritz Schuler. Sept. 34, S. 400  
 Giessen und Schmelzen. Von Adolf Eberli. Okt. 34, S. 448  
 Die Ernährung. Von Adolf Eberli. Nov. 34, S. 498  
 Geschriebene Töne. Von Fritz Gärtner. Dez. 34, S. 529  
 Unser Bleistift und die Elektrizität. Von L. D. Dez. 34, S. 530  
 Versuche mit verdünnter Luft. Von Fritz Schuler. Jan. 35, S. 13  
 Versuche mit gebrauchten Rasierklingen. Von Emil Gerischer. Febr. 35, S. 55  
 Ein naturkundlicher Lehrausflug im Mai. Von Fritz Schuler. Mai 35, S. 185  
 Am Weizenacker. Von Hans Scherzer. Juni 35, S. 263  
 Ein naturkundlicher Lehrausflug im Juli. Von Fritz Schuler. Juli 35, S. 289  
 Vom Schwimmen und vom spezifischen Gewicht. Von Wilhelm Fröhlich. Aug. 35, S. 334  
 Ein naturkundlicher Ausflug im September. Von Fritz Schuler. Sept. 35, S. 380  
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475  
 Die Ernährung der Tiere. Von Fritz Schuler. Dez. 35, S. 516  
 Kochen mit Gas oder mit elektrischem Strom? Von Wilhelm Fröhlich. Jan. 36, S. 2  
 Basteln in der Naturlehre. Von Hans Meister. Febr. 36, S. 69  
 Knospenbeobachtungen. Von Hans Scherzer. März 36, S. 100  
 Die Lebensgemeinschaft von Alp und Fels. Von Hans Scherzer. Mai 36, S. 183  
 Tierbeobachtungen im Garten. Von Hans Scherzer. Juni 36, S. 254  
 Was ist ein Ampère? Von Wilhelm Fröhlich. Juli 36, S. 301  
 Nüchternheitserziehung auf Grund einfacher Untersuchungen am menschlichen Körper. Von Dr. Max Oettli. Aug. 36, S. 318  
 Die Pole eines Elektromagneten wechseln mit der Stromrichtung. Von Emil Gerischer. Aug. 36, S. 342  
 Bastelarbeiten zur Elektrizitätslehre. Von Hans Meister. Okt. 36, S. 413  
 Die Reibung. Von Josef Dorfmeister. Dez. 36, S. 515  
 Gute Freunde unter den Tieren. Von Wilhelm Reichart. Nov. 37, S. 482  
 Naturkundliche Arbeiten im Dezember. Von Fritz Schuler. Dez. 37, S. 520  
 Register zu den zwölf Aufsätzen: «Naturkundliche Arbeiten im Januar» usw. Von Fritz Schuler. Dez. 37, S. 525  
 Wie wir den «Elektromotor» erarbeiteten. Von Hans Meister. Febr. 38, S. 79  
 Im Gemüsegarten. Von Paul Kieni. Juli 38, S. 337  
 Der Backstein als Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit. Von W. F. Neidhart. Aug. 38, S. 394  
 Basteln in der Optik. Von Hans Meister. Okt. 38, S. 486  
 Die Strommessung mit dem Elektrizitätszähler. Von Edwin Rutschmann. Jan. 39, S. 28  
 Die Hecke. Von Fritz Schuler. Febr. 39, S. 60

Vom Linoleum. Von W. F. Neidhart. April 39, S. 185  
 Vergleichende Betrachtung der Fruchtentwicklung von Kirsche, Apfel, Himbeere und Erdbeere.  
 Von Paul Eggmann. Mai 39, S. 236  
 Bau elektrischer Messgeräte. Von Heinrich Inhelder. Juni 39, S. 305  
 Unsere Gartengewächse. Von Paul Eggmann. Juli 39, S. 364  
 Chemische Schulversuche mit Waschmitteln. Von Edwin Rutschmann. Aug. 39, S. 410  
 Ein einfacher Versuch mit Mückenlarven. Von Max Oettli. Sept. 39, S. 463  
 Elektrische Fernmeldegeräte. Von Heinrich Inhelder. Okt. 39, S. 497  
 Die Wirkungsweise des Elektromotors. Von Edwin Rutschmann. Nov. 39, S. 520  
 Wandtafelzeichnungen zur Naturgeschichte. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 40, S. 21  
 Luftwiderstand und Stromlinienform. Von Paul Eggmann. Febr. 40, S. 81  
 Luftschutz in der Chemiestunde. Von Edwin Rutschmann. März 40, S. 118  
 Verdunstung und Luftfeuchtigkeit. Von Paul Eggmann. Juni 40, S. 273  
 Blutgruppen. Von Paul Eggmann. Juli 40, S. 329  
 Unser Terrarium. Von Hans Zurflüh. Aug. 40, S. 365  
 Pflanzenbestimmen. Von Paul Eggmann. Sept. 40, S. 406  
 Warum nicht elektrisch heizen? Von Paul Eggmann. Dez. 40, S. 548  
 Die Entwicklung der Fotografie. Von Edwin Rutschmann. Jan. 41, S. 37  
 Der Mensch. Von Heinrich Pfenninger. Febr. 41, S. 49  
 Die Obstbäume im Wechsel der Jahreszeiten. Von Paul Kieni. März 41, S. 122  
 Seidenraupenzucht in der Schulstube. Von Caspar Rissi. Mai 41, S. 193  
 Maiechäferschicht. Von Ernst Balzli. Mai 41, S. 202  
 Der Brückenwagen in der Mechanik. Von Paul Eggmann. Aug. 41, S. 365  
 Modellsegelflug. Von Edwin Rutschmann. Okt. 41, S. 417  
 Fest – flüssig – gasförmig. Von Paul Eggmann. Jan. 42, S. 33  
 Die elektrischen Masse. Von Paul Eggmann. April 42, S. 172  
 Grundlagen der drahtlosen Telefonie. Von Friedrich Meier. Jun 42, S. 275  
 Fest – flüssig – gasförmig. Von Heini Steiner. Sept. 42, S. 407  
 Zucker. Von Max Oettli. Okt. 42, S. 417  
 Wandtafelzeichnungen zur Tierkunde. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 42, S. 520  
 Leben unter Schnee und Eis. Von Adolf Gähwiler. Dez. 42, S. 544  
 Unsere Haustiere. Von Paul Eggmann. März 43, S. 121  
 Die Rosskastanie. Von Alfred Schneider. April 43, S. 170  
 Schulversuche mit Vitaminen. Von Max Oettli. Nov. 43, S. 465  
 Unser täglich Brot. Von W. F. Neidhart. März 44, S. 124  
 Wandtafelzeichnungen zur Pflanzenkunde. Von Heinrich Pfenninger. Mai 44, S. 208  
 Sprachpflege in der Tierkunde. Von Hans Ruckstuhl. Juli 44, S. 289  
 Frühling im Bienenhaus. Von Ernst Balzli. März 45, S. 108  
 Die Kartoffel. Von Caspar Rissi. April 45, S. 167  
 Wie wecke ich in den Kindern Interesse für das Leben der Pflanzen. Von Klara Müller. Mai 45, S.193  
 Sprachpflege in der Pflanzenkunde. Von Hans Ruckstuhl. Mai 45, S. 200  
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212  
 Unkräuter. Von Paul Eggmann. Juni 45, S. 266  
 Zum Verständnis der elektrischen Masse. Von Hermann Betschen. Okt. 45, S. 424  
 Die Wärmepumpe. Von Paul Eggmann. März 46, S. 89  
 Wie die Eigenart der Tiere zum Gemüt der Kinder spricht. Von Klara Müller. März 46, S. 116  
 Eine einfache Neonlampe. Von Theodor Rüegg. Mai 46, S. 205  
 Der Schorfpilz – Obstfeind Nr. 1. Von Paul Eggmann. Juni 46, S. 230  
 Wir machen eine Pilzausstellung. Von Max Hänsenberger. Aug. 46, S. 327  
 Der Maikäfer. Von Anton Friedrich. April 47, S. 121  
 Der Ein- und Dreiphasen-Wechselstrom. Von Paul Eggmann. Nov. u. Dez. 47, S. 402, 441  
 Von Ton, Lehm und Ziegelsteinen. Von Adolf Gähwiler. Nov. 48, S. 405  
 Der Kühlschrank. Von Paul Eggmann. Dez. 48, S. 439  
 Das Dampfdrädchen. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50  
 Der Schulgarten. Von Max Honegger. April 49, S. 139  
 Das Leben der Biene, dargestellt im Naturkundheft. Von Erwin Stucki. Mai 49, S. 182  
 Wir berechnen und bauen einen Transformator. Von Arthur Wegmann. Juni u. Juli 49, S. 207, 249  
 Gesunde Lebensführung. Von Adolf Eberli. Okt. 49, S. 345  
 Elektrische Öfen und Bügeleisen als Vorschaltwiderstände. Von Paul Eggmann. Dez. 49, S. 446  
 Käseschachteln im Naturkundunterricht. Von E. B. Febr. 50, S. 62  
 Luft- und Wasserschraube. Von Paul Eggmann. Mai 50, S. 161

Wie wir die Waldbäume kennenlernten. Von Arthur Hausmann. Mai 50, S. 163  
 Pflanzen sammeln. Von Anton Friedrich. Mai 50, S. 165  
 Die Wildente. Von Emil Bühler. Juni 50, S. 228  
 Vom Tee. Von Willi Fehr. Sept. 50, S. 338  
 Umwandeln von Formeln. Von Paul Eggmann. Jan. 51, S. 13  
 Tierbeobachtungen. Von Louis Kessely. Febr. 51, S. 65  
 Menschenkunde – ganz unsystematisch! Von Arthur Hausmann. April 51, S. 142  
 Kleine Körper – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Mai 51, S. 164  
 Naturkunde auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Mai u. Okt. 51, S. 169, 329  
 Die Rottanne. Von Anton Friedrich. Juni 51, S. 193  
 Einfache Versuche zur Thermoelektrizität. Von Hans Bähler. Juni 51, S. 216  
 Das Reh, ein lieber Bewohner unserer Wälder. Von Walter Bühler. Okt. 51, S. 335  
 Elektrische Wärmeapparate im Haushalt. Von Paul Eggmann. Jan. 52, S. 8  
 Schmetterlingsblütler. Von Willi Giger. April 52, S. 107  
 Vom Huhn. Von Arthur Hausmann. April 52, S. 116  
 Die Wiese. Von Anton Friedrich. Mai 52, S. 133  
 Vom Kaninchen. Von Walter Bühler. Juni 52, S. 179  
 Die Sonnenblume. Von Willi Giger. Juni 52, S. 185  
 Wer hämmert da im Walde? Von Walter Bühler. Aug. 52, S. 253  
 Kleine Oberfläche – grosse Oberfläche. Von Werner Ess. Sept. 52, S. 282  
 Grundbegriffe der modernen Elektrizitätslehre. Von Max Schatzmann. Nov. 52, S. 333  
 Geometriaufgaben zur Repetition der Physik. Von Werner Ess. Dez. 52, S. 373  
 Zoologisch falsch. Von Paul Eggmann. Jan. 53, S. 13  
 Die Schnecke. Von Robert Tobler. März 53, S. 75  
 Naturkundliche Plauderei auf der Unterstufe. Von Clara Oesch. März 53, S. 77  
 Der Name sei kein leerer Schall. Von Fritz Gamper. April 53, S. 97  
 Der Garten. Von Anton Friedrich. Mai 53, S. 133  
 Tierschutz und Schule. Von Ernst Kaufmann. Juni 53, S. 169  
 Magnetismus und Elektromagnetismus. Von Max Schatzmann. Juli 53, S. 216  
 Das Dopplersche Prinzip. Von Werner Ess. Okt. 53, S. 318  
 Chemische Verbindungsgesetze und Atomlehre. Von Max Schatzmann. Nov. 53, S. 345  
 Repetition der Wärmelehre. Von Paul Eggmann. Dez. 53, S. 386  
 Chemische Wirkungen des elektrischen Stromes. Von Max Schatzmann. Jan. 54, S. 20  
 Das Pferd im Wandel der Zeiten. Von Walter Bühler. April 54, S. 102  
 Die Natur im Hause. Von Anton Friedrich. Mai u. Juni 54, S. 146, 173  
 Der Regenbogen. Von Paul Eggmann. Juni 54, S. 182  
 Die Elektronenröhre und ihre Anwendungen. Von Max Schatzmann. Sept. u. Okt. 54, S. 278, 306  
 Vom Hasen. Von Walter Bühler. Okt. 54, S. 318  
 Pflanzentreiben im Schulzimmer. Blühende Pflanzen auch im Winter. Von fg. Nov. 54, S. 344

## **Zeichnen, Schreiben und Handarbeit**

Wir zeichnen Tiere. Von Richard Rothe. März 31, S. 49  
 Ein Wachstumszeiger. Von Fritz Gärtner. Juni 31, S. 140  
 Die menschliche Gestalt. Von Josef Ettl. Aug./Sept. 31, S. 194  
 Winterfreuden. Von Alois Koller. Nov. 31, S. 265  
 «Werkeln» mit der Streichholzschachtel. Von August Lorenz. Nov. 31, S. 268  
 Unser Weihnachtsfries. Von Fritz Vith. Dez. 31, S. 280.  
 Ein neuer Weg im Reliefgestalten. Von Josef König. Jan. 32, S. 7  
 Stempeldruck. Von Josef Böhm. Jan. 32, S. 28  
 Ein Stück Zelluloid. Von Bruno Zwiener. Febr. 32, S. 62  
 Die Reihe. Von Erwin Müller. März 32, S. 86  
 Bemalte Blumentöpfe. Von Hermann Kerschbaumer. März 32, S. 90  
 Vom Schachtelhäuschen bis zum Kartenbild. Von F. Vith. Juli 32, S. 209  
 Vom Papierhäuschen zum Kartenbild. Von Thekla Braun. Okt. 32, S. 313  
 Eine einfache Technik. Von Josef Burgstaller. Nov. 32, S. 339  
 Schmückendes Zeichnen mit der Redisfeder. Von Max Eberle. Jan. 33, S. 10  
 Ein selbstverfertiger Kalender. Von Albert Verdini. Jan. 33, S. 17  
 Billige Farben. Von Max Eberle. Jan. 33, S. 28  
 Innenräume. Von Richard Rothe. Febr. 33, S. 48  
 Die Uhr und unsere Zeit. Von Fritz Vith. Febr. 33, S. 71

Auf der Spur der Breittfeder. Von Erwin Müller. Aug. 33, S. 294  
 Stempeldrucke. Von Albert Züst. Febr. 34, S. 72  
 Strichübungen oder Lebensformen. Von Josef Kraft. Febr. 34, S. 85  
 Übungen mit der Redisfeder. Von Albert Baumberger. März 34, S. 133  
 Eine Bastelarbeit für den Rechenunterricht. Von Thekla Braun. April 34, S. 166  
 Die Umstellung des Zeichnungsunterrichtes. Von Max Eberle. Mai 34, S. 189  
 Die Einübung der Masse mit Hilfe der Handarbeit. Von Thekla Braun. Mai 34, S. 223  
 Das bildhafte Gestalten im Winterhalbjahr. Von Max Eberle. Nov. 34, S. 465  
 Wir drucken Papierschnitte. Von Max Eberle. Dez. 34, S. 517  
 Pfeifenschneiden. Von Albin Walther. April 35, S. 168  
 Wir malen mit Wasserfarben. Von Max Eberle. Sept. 35, S. 375  
 Mehr Formen mit Ton! Von Richard Rothe. Sept. 35, S. 409  
 Der Sandtisch im Dienste des Elementarunterrichtes. Von Caspar Rissi. Okt. 35, S. 423  
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475  
 Die Verbesserung der Schülerzeichnung. Von Richard Rothe. Jan. 36, S. 19  
 Fastnacht – und eine neue Technik. Von Max Eberle. Febr. 36, S. 47  
 Basteln in der Naturlehre. Von Hans Meister. Febr. 36, S. 69  
 Dekorative Arbeiten mit Buntpapier. Von Max Eberle. Juli 36, S. 279  
 Wir zeichnen und basteln Bäume. Von Jakob Menzi. Sept. 36, S. 377  
 Bastelarbeiten zur Elektrizitätslehre. Von Hans Meister. Okt. 36, S. 413  
 Schneefall. Von Hans Müller. Nov. 36, S. 475  
 Eine schwarze Kunst. Von Max Eberle. Dez. 36, S. 483  
 Der Schneemann im Zeichenunterricht. Von Max Eberle. Jan. 37, S. 20  
 Reihenzeichnungen. Von Max Eberle. Mai 37, S. 197  
 Praktischer Vogelschutz in der Schule. Von Willi Wanner. Okt. 37, S. 411  
 Wir zeichnen und formen Menschen. Von Jakob Menzi. Jan. 38, S. 2  
 Gegengleiche Faltschnitte. Von Max Eberle. Febr. 38, S. 59  
 Entwicklungsformen einer Faltschnittaufgabe. Von Max Eberle. April 38, S. 153  
 Unterricht in Zierschrift. Von Arthur Ricci. Juni 38, S. 282  
 Die Landschaft im Zeichenunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juli 38, S. 313  
 Wir zeichnen und malen Familienwappen. Von Ferdinand Hofmann. Sept. 38, S. 452  
 Quartettspiele. Von Ferdinand Hofmann. Nov. 38, S. 538  
 Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Max Eberle. Dez. 38, S. 575  
 Wir zeichnen und formen Tiere. Von Jakob Menzi. Febr. 39, S. 86  
 Faltschachteln. Von Ferdinand Hofmann. Aug. 39, S. 415  
 Weihnachtsarbeiten auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Dez. 39, S. 573  
 Modellbau für den Geographieunterricht. Von Hans Zurflüh. März 40, S. 129  
 Die Blume im Zeichenunterricht der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Mai 40, S. 221  
 Unser Weihnachtsbild, eine Gemeinschaftsarbeit. Von Max Eberle. Dez. 40, S. 538  
 Halter für Tuschfläschchen. Von Friedrich Meier. Mai 41, S. 207  
 Eine Zeichenstunde auf der Unterstufe (Laubbaum). Von Jakob Menzi. Aug. 41, S. 361  
 Sternschnitte. Von Max Eberle. Dez. 41, S. 513  
 Wir schreiben. Von Ernst Wernli. Dez. 41, S. 530  
 Wandplastik in der Schule. Von Adolf Gähwiler. Jan. 42, S. 14  
 Reihenfaltschnitte. Von Max Eberle. Febr. 42, S. 67  
 Der Jahreskreis. Von Max Eberle. April 42, S. 145  
 Handarbeit im Unterricht über Urgeschichte. Von Reinhold Bosch. Nov. 42, S. 470  
 Noch einmal die Fastnachtshexe. Von Max Eberle. Febr. 43, S. 59  
 Technik des Sandkastens. Von Jakob Menzi. März 43, S. 115  
 Osterfreuden im Scherenschnitt. Von Max Eberle. April 43, S. 145  
 Graphische Schulung der Hände. Von Jakob Menzi. April 43, S. 177  
 Knabenhandarbeit im Dienste des Gartenbaus. Von Barth. Buol. Sept. 43, S. 394  
 Die graphische Darstellung. Von Heini Steiner. Okt. 43, S. 432  
 Ein Weg zur Perspektive. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 43, S. 437  
 Bemalte Spanschachteln. Von René Moeri. Nov. 43, S. 494  
 Streifenmännchen. Von Max Eberle. Dez. 43, S. 526  
 Geometrieaufgaben im geometrischen Zeichnen der Sekundarschule. Von Kurt Gysi. April 44,  
 S. 151  
 Wir bauen einen Kompass. Von Paul Brennwalder. Juli 44, S. 316  
 Gruppenarbeiten. Von Jakob Menzi. Aug. 44, S. 361  
 Modelle für den Unterricht. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 44, S. 385

Spritzpapiere. Von Anton Friedrich. Sept. 44, S. 411  
 Parallelperspektive. Von Paul Eggmann. Okt. 44, S. 446  
 Zeitungen, ein billiges Gestaltungsmaterial. Von Jakob Menzi. Nov. 44, S. 506  
 Die Wandplastik als Anschauungsmittel auf der Mittel- und Oberstufe. Von Adolf Gähwiler. Febr. 45, S. 82  
 Plan für die Arbeit im Schulgarten. Von Max Hänsenberger. Mai 45, S. 212  
 Heftgestaltung auf der Unterstufe. Von Jakob Menzi. Juni 45, S. 274  
 Heftgestaltung. Von Ernst Bauer. Dez. 45, S. 499  
 Von schönen und kitschigen Gebrauchsgegenständen. Von Alfred Schneider. April 46, S. 129  
 Ein Hilfsmittel für den Geographieunterricht. Von Gottfried Buchmann. Aug. 46, S. 335  
 Aus der Lehre von der Verkürzung. Von Heinrich Pfenninger. Sept. 46, S. 353  
 Aufgabe für jugendliche Erfinder. Von Erwin Bühler. Sept. 46, S. 378  
 Der erste Schreibunterricht. Von Walter Greuter. Jan. 47, S. 20  
 Der Haltergriff auf der Unterstufe. Von Walter Greuter. Febr. 47, S. 62  
 Die natürliche Handhaltung beim Schreiben. Von Walter Greuter. Mai 47, S. 178  
 Die Schrägschrift. Von Walter Greuter. Juni 47, S. 207  
 Vom Korkstempel zum Linol- und Stoffdruck. Von René Moeri. März 47, S. 96  
 Von schönen und kitschigen Schmuckgegenständen. Von Alfred Schneider. Sept. 47, S. 313  
 Der Kreis in der Verkürzung. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 47, S. 378  
 Schneiden und Kleben im Gesamtunterricht. Von Eugen Nef. Nov. 47, S. 422  
 Eine weihnachtliche Wandplastik für die Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Dez. 47, S. 436  
 Bastelarbeiten zum Sandkastenunterricht. Von Eugen Nef. Dez. 47, S. 444  
 Lockeres Schreiben. Von Walter Kornfeld. Jan. 48, S. 10  
 Die Betonung der elementaren, konstruktiven Schriftformen. Von Walter Kornfeld. März 48, S. 100  
 Ein Rechengerät für den ersten Hunderter. Von Jakob Menzi. Mai 48, S. 190  
 Zeichnungen zu den Kapiteln Geometrische Proportionen und Ähnlichkeit. Von Kurt Gysi. Juni 48, S. 215  
 Wandplastik auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 48, S. 218  
 Schüler werten Wandtafelzeichnungen aus. Von Heinrich Pfenninger. Juni 48, S. 225  
 Bockleiterli. Von Max Honegger. Aug. 48, S. 287  
 Kerbschnitte. Von René Moeri. Sept. 48, S. 319  
 Winterfreuden. Von Heinrich Pfenninger. Dez. 48, S. 433  
 Das Dampfkrüchli. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Jan. u. Febr. 49, S. 8, 50  
 Ein Ringbuch statt Realhefte. Von Theodor Rüegg. März 49, S. 108  
 Ein «Langsamhefter». Von Theodor Rüegg. April 49, S. 138  
 Aus einer Hörnlikiste – eine Hausapotheke! Von Max Spörri. April 49, S. 150  
 Ich will euch sagen, es weihnachtet sehr. Von Elisabeth Ryser. Dez. 49, S. 451  
 Schriftpflege. Von Arthur Hausmann. Febr. 50, S. 63  
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der vierten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Juni 50, S. 201  
 Eine Zeichenstunde auf der Unterstufe (Tanne). Von Jakob Menzi. Juni 50, S. 217  
 Der Zirkus ist da! Von Robert Hänni. Juli 50, S. 271  
 Zwei Muster von Kerzenständern. Von Max Honegger. Aug. 50, S. 305  
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der fünften Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Nov. 50, S. 398  
 Herstellen von Plastikbildchen. Von Max Hänsenberger. Nov. 50, S. 405  
 Methodik der Endschrift. Von Hans Gentsch. Nov. u. Dez. 50, S. 409, 453  
 Praktische Vorschläge für den Unterricht im Arbeitsprinzip der sechsten Klasse. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 51, S. 21  
 Ein Monatskalender. Von Jakob Menzi. Jan. 51, S. 31  
 Mosaikfensterbilder. Von Jakob Menzi. Febr. 51, S. 72  
 Ein Wandteppich. Von Jakob Menzi. März 51, S. 96  
 Ein Gwunderkästchen. Von Jakob Menzi. April 51, S. 134  
 Der Garten im Sandkasten. Von Jakob Menzi. Mai 51, S. 168  
 Reliefunterlagen. Von Theo Frei. Mai 51, S. 179  
 Drei praktische Hilfsmittel. Von Karl Küstahler und Theo Marthaler. Mai 51, S. 180  
 Ein Wandfries. Von Jakob Menzi. Juni 51, S. 220  
 Ein Tierbilderbuch. Von Jakob Menzi. Juli 51, S. 241  
 Wir «pfahlbauern». Von Walter Bühler. Aug. 51, S. 287  
 Eine Klassenzeitung. Von Jakob Menzi. Aug. 51, S. 289  
 Die Obsternte. Von Jakob Menzi. Sept. 51, S. 314





Alte Gesangbücher geben wir nicht dem Lumpensammler. Von Rudolf Schoch. Juni 45, S. 265  
 Erstrebtes und Erreichtes im Gesangunterricht. Von Rudolf Schoch. Aug. 45, S. 356  
 Turnlektion. Von August Graf. Jan. u. Juli 45, S. 41, 301  
 Turn- und Schwimmlektion. Von August Graf. Juni 45, S. 263  
 Turnlektion auf der Unterstufe. Von August Graf. Dez. 45, S. 501  
 Das Flaschenxylophon. Von Kurt Grubenmann. Jan. 46, S. 33  
 Ein hübsches französisches Marschliedchen. Von Theo Marthaler. Febr. 46, S. 68  
 Turnlektion. Von August Graf. Jan. 46, S. 30  
 Knabenturnen auf der dritten Stufe. Von August Graf. Mai 46, S. 205  
 Behelfsmässiger Ersatz der Stimmgabel. Von J. C. Bauler. Mai 47, S. 190  
 Von der Schulmusik zur Hausmusik. Von Hugo Ryser. Okt. 47, S. 353  
 Turnlektion (2. Stufe, Knaben). Von August Graf. Jan. 47, S. 18  
 Uns zur Freude – euch zur Freude! Von H. Mathis und Hugo Ryser. März 47, S. 88  
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Juni 47, S. 219  
 Das Lied als Mittelpunkt im Schulgesang. Von Paul Stolz. Febr. u. März 48, S. 48, 89  
 Das Waldhorn. Von Paul Stolz. Sept. 48, S. 338  
 Turnlektion. Von August Graf. Febr. 48, S. 66  
 Winterturnen auf dem Schulplatz. Von Hugo Ryser. Nov. 48, S. 391  
 Turnlektion. Von August Graf. Juni 49, S. 211  
 Dreissig Fähnchen. Von Walter Stäger. Nov. 49, S. 408  
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Dez. 49, S. 456  
 Für den Turnunterricht. Von Oskar Guidon. März 50, S. 99  
 Turnübungen für die Unterstufe nach dem Thema «Frau Holle». Von Paul Wälti. März 50, S. 103  
 Turnlektion. Von August Graf. Juli u. Okt. 50, S. 259, 383  
 Was spielen wir? Von Hermann Brüttsch. Aug. 50, S. 295  
 Beobachtungen und Erfahrungen im Schulgesang. Von Josef Feurer. Okt. 51, S. 339  
 Turnlektion. Von August Graf. Juni 51, S. 219  
 Ein Geländespiel für Knaben der Mittelstufe. Von Hermann Brüttsch. Sept. 51, S. 316  
 Uhrenlied. Von Paul Stolz. Jan. 52, S. 7  
 Fuchs, du hast die Gans gestohlen! Von Paul Stolz. März 52, S. 86  
 Freudiges Üben im Gesang (4. und 5. Schuljahr). Von Paul Stolz. Mai 52, S. 156  
 Freudiges Üben im Gesang (Unterstufe). Von Paul Stolz. Aug. 52, S. 252  
 Ein neues Lied wird eingeführt. Von Jakob Menzi. Okt. 52, S. 301  
 Glocken der Heimat. Von Paul Stolz. Okt. 52, S. 311  
 Turnlektion für die Unterstufe. Von August Graf. Jan. 52, S. 27  
 Zwei Waldspiele. Von Fr. Aug. 52, S. 250  
 Klauslektion für die Unterstufe. Von Hans Futter. Dez. 52, S. 388  
 Erfindungsübungen im Sinne der Variation. Von Rudolf Schoch. Jan. 53, S. 9  
 Samschtigoobet. Von Paul Stolz. Jan. 53, S. 27  
 «Jetzt fahr'n wir übern See . . .». Von Paul Stolz. April 53, S. 111  
 Turnlektion (Knaben, II. Stufe). Von August Graf. Jan. 53, S. 12  
 Turnlektion (Knaben, III. Stufe). Von Erwin Stucki. Jan. 53, S. 24  
 Turnlektion für die Unterstufe. Von Hans Futter. Juni 53, S. 187  
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33  
 Turnlektion, Knaben, II. Stufe. Von Hans Futter. Febr. 54, S. 49  
 Vom Trockenen ins Nasse. Von Liselotte Kobi. Juni 54, S. 185

## **Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtspraxis**

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Der Geist der neuen Schule. Von Paul Georg Münch. Jan. u. Febr. 31, S. 2, 25  
 Augenfreuden. Von Paul Staar. Jan. 31, S. 14  
 Die Verwirklichung des Arbeitsschulgedankens. Von Albert Züst. Febr. 31, S. 40  
 Einstellung auf freie geistige Arbeit. Von Lotte Müller. Mai 31, S. 97  
 Fünfsinniges Anschauen. Von Paul Staar. Aug./Sept. 31, S. 177  
 Friede auf Erden. Von E. Bovet. Dez. 31, S. 273  
 Das freie Unterrichtsgespräch. Von Albert Verdini. Aug. 32, S. 234  
 Ein Unterrichtsgespräch. Von J. Kübler. Aug. u. Sept. 32, S. 237, 269  
 Zur Frage der Gruppenarbeit. Von Lotte Müller. Mai 33, S. 170  
 Die Erziehung des Geruchsinnes. Von Paul Staar. Aug. 33, S. 270

Ein Erlebnis im Dienste der Sittenlehre. Von Hermann Emch. Okt. 33, S. 375  
 Beschäftigungsblätter. Von Jakob Menzi. Nov. 33, S. 401  
 Helle Augen. Von Paul Staar. März 34, S. 107  
 Über Gruppenarbeit in der Dorfschule. Von Hubert Glesner. März 34, S. 110  
 Wir sammeln und ordnen Bilder. Von Max Eberle. April 34, S. 157  
 Feine Ohren. Von Paul Staar. April 34, S. 163  
 Wie ich meine Schüler zur täglichen Zahnpflege erzog. Von Josef Haudek. April 34, S. 168  
 Zwischen den Zeilen. Von Albert Züst. Nov. 34, S. 489  
 Arbeitsstätten. Von Paul Staar. März 35, S. 136  
 Das lügenhafte Kind. Von Willi Türk. Aug. 35, S. 361  
 Freundschaft. Von Adolf Eberli. Sept. 35, S. 402  
 Vogelschutz im Winter. Von Adolf Eberli. Nov. 35, S. 475

## **Praxis der mehrklassigen und Gesamtschulen**

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Mithilfe der Schüler in der Gesamtschule. Von E. Heywang. Jan. u. Febr. 31, S. 19, 38  
 In Stürmesnöten. Von H. K. März 31, S. 68  
 Durchs Fenster herein. Von Karl Rüger. Mai 31, S. 106  
 Die Sommerwiese. Von Karl Dudli. Juli 31, S. 162  
 Die stille Beschäftigung in der mehrklassigen Landschule. Von Ernst Heywang. Okt. 31, S. 239  
 Lichtglaube. Von Josef Steiner. Dez. 31, S. 277  
 Die Eisenbahn. Von Karl Dudli. Febr. 32, S. 37  
 Kilbfreuden in der Schulstube. Von Caspar Rissi. Juli u. Aug. 32, S. 198, 225  
 Von «spielendem» Rechnenlernen. Von Hermann Bühnemann. Sept. 32, S. 278  
 Arbeitsmittel für selbständige Stillarbeit. Von Otto Abel. Okt. 32, S. 287  
 Winter. Von Karl Dudli. Dez. 32, S. 374  
 Arbeitsgruppen. Von Otto Staffel. März 33, S. 81  
 Die Landstrasse entlang. Von H. Glesner. Juli 33, S. 241  
 Beschäftigungsblätter. Von Jakob Menzi. Nov. 33, S. 401  
 Wege selbsttätigen Bildungserwerbs. Von W. Reichart. Dez. 33, S. 417  
 Über Gruppenarbeit in der Dorfschule. Von Hubert Glesner. März 34, S. 110  
 Wege selbsttätiger Darstellung. Von W. Reichart. Aug. 34, S. 345  
 Fallende Blätter. Von Wilhelm Reichart. Okt. 34, S. 419  
 St.Nikolaus macht Schulbesuch. Von Caspar Rissi. Nov. 34, S. 475  
 Am Futtertisch. Von Jakob Menzi. Jan. 35, S. 40  
 Der Frühling naht mit Brausen. Von Wilhelm Reichart. April 35, S. 158  
 Grosse Wäsche. Von Jakob Menzi. Juni 35, S. 244  
 Wenn das Holz im Ofen knistert. Von Wilhelm Reichart. Nov. 35, S. 465  
 Es weihnachtet. Von Caspar Rissi. Dez. 35, S. 536

## **Schwierige Erziehungsfälle**

(Ab 1937 unter «Verschiedenes»)

Karlis Sündenfall. Von Willi Steiger. März 31, S. 55  
 Krankheitssimulation. Von Ernst Pfleger. Juli 31, S. 171  
 Ein Fall von Schwachsinn und seine Behandlung in der Normalschule. Von Kurt Seelmann.  
 Aug./Sept. 31, S. 214  
 Das «Als-ob» in der Erziehung. Von Ernst Pfleger. Jan. 32, S. 25  
 Vom Singen zum Sprechen. Von Dr. Adolf Moll. März 32, S. 66  
 «Kleptomanie». Von Josef Kraft. Sept. 32, S. 284  
 Einsame Kinder. Von Willi Türk. Aug. 33, S. 263  
 Liesel im Irrgarten der Angst. Von Willi Steiger. Okt. 33, S. 376

## **Verschiedenes**

(Allgemeines zur Erziehungs- und Unterrichtspraxis, Praxis an mehrklassigen und Gesamtschulen  
 Schwierige Erziehungsfälle, Lebenskunde, Organisatorisches, Verkehrsunterricht usw.)

Fröhliche Stunden. Von Heinrich Zweifel. März 37, S. 125  
 Kinder, die stehlen. Von Willi Türk. April 37, S. 135

Der Wille des Menschen. Von Adolf Eberli. Mai 37, S. 205  
 Die unentgeltlichen Kleinwandbilder für den Nüchternheitsunterricht. Von Max Oetli. Mai 37, S. 221  
 Freude in der Schulstube. Von Jakob Menzi. Aug. 37, S. 327  
 Praktische Aufbewahrung der Neuen Schulpraxis. Von Eugen Knecht. Aug. 37, S. 354  
 Selbstverantwortung in der praktischen Schularbeit. Von Paul Staar. Okt. 37, S. 409  
 Die Skizze im Unterricht. Von Karl Dudli. März 38, S. 126  
 Idee und Gestaltung. Von Alfred Stückelberger. Mai 38, S. 209  
 Erziehung zur Höflichkeit. Von Adolf Eberli. Nov. 38, S. 517  
 Anforderungen, die ein freies Volk an seine Bürger stellen muss. Von Ernst Burkhard. Dez. 38, S. 569  
 Von unsern demokratischen Einrichtungen. Von Armin Barben. März 39, S. 105  
 Schweizerische Landesausstellung 1939 Zürich. Von Heinrich Pfenninger. Mai 39, S. 214  
 Der Verein als Gemeinschaft. Von Adolf Eberli. Sept. 39, S. 425  
 Mein Notenbüchlein. Von Christian Stamm. Dez. 39, S. 591  
 Bundesfeiermarke 1940. April 40, S. 145  
 Drei Kapitel über Schülerbehandlung. Von Karl Dudli. April 40, S. 147  
 Das Goldene Buch. Von Caspar Rissi. Sept. 40, S. 381  
 Nachhilfe. Von Heinrich Roth. Nov. 40, S. 469  
 Das Aufgabenbüchlein. Von Theo Marthaler. März 41, S. 136  
 Schablonen. Von Anton Friedrich. April 41, S. 164  
 Wandplastik in der Schule. Von Adolf Gähwiler. Jan. 42, S. 14  
 Eine praktische Kleinigkeit. Von Theo Marthaler. Juni 42, S. 274  
 Wie finde ich rasch den gewünschten Stoff in der Neuen Schulpraxis? Von Hedwig Naef. Juli 42, S. 308  
 Stotterer in der Schule. Von Heinrich Roth. Sept. 42, S. 388  
 Vergrössern von Zeichnungen – Fotokopien. Von Paul Eggmann. Sept. 42, S. 398  
 Das Schulzimmer – ein Kinderzimmer. Von Friedrich Frey. April 43, S. 167  
 Ein Weg zur Gewöhnung. Von Hermann Pfenninger. April 43, S. 175  
 Meister oder Knecht? Von Heinrich Pfenninger. Mai 43, S. 193  
 Wir gehen auf Reisen. Von Ernst Wernli. Mai 43, S. 203  
 Das Buch der Besinnung. Von Ernst Bauer. Mai 43, S. 219  
 Kontrolle des Heftverbrauchs. Von Theo Marthaler. Juni 43, S. 261  
 Wie wir den Unterrichtsstoff lerngerecht machen. Von Ernst Bauer. Juli 43, S. 281  
 Wie lernt der Schüler Kitsch von Kunst unterscheiden? Von Alfred Schneider. Jan. 44, S. 34  
 Gute Taten. Von Theo Marthaler. April 44, S. 145  
 Gruppenarbeiten. Von Jakob Menzi. Aug. 44, S. 361  
 Die Wandplastik als Anschauungsmittel auf der Mittel- und Oberstufe. Von Adolf Gähwiler. Febr. 45, S. 82  
 Strafen in der Schule. Von Heinrich Roth. April 45, S. 164  
 Unser Franzosenkind. Von Jakob Menzi. Mai 45, S. 223  
 Herstellung von gezeichneten Diapositivbildchen. Von Erwin Bühler. Juni 45, S. 264  
 Wir lügen in guten Treuen. Von Theo Marthaler. Aug. 45, S. 337  
 Disziplin. Von Heinrich Roth. Aug. 45, S. 352  
 Die Korrektur des Lehrers. Von Theo Marthaler. Sept. 45, S. 387  
 Unfallgefahren im Schulbetrieb. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 45, S. 409  
 «Er liebte die Kinder». Von Karl Dudli. Jan. 46, S. 11  
 Vom Auslachen. Von Werner Manz. Jan. 46, S. 14  
 Entwicklungsgehemmte Kinder in der Schule. Von Heinrich Roth. Jan. 46, S. 17  
 Ein Pestalozzibild für die Lehrerschaft. Von Max Eberle. Jan. 46, S. 36  
 Von schönen und kitschigen Gebrauchsgegenständen. Von Alfred Schneider. April 46, S. 129  
 Verkehrsunterricht. Von Heinrich Pfenninger. Mai 46, S. 177  
 Kinderdorf Pestalozzi. Von Werner Manz. Aug. 46, S. 312  
 Soll ein Schüler einen Mitschüler verzeihen? Von Theo Marthaler. Aug. 46, S. 315  
 Die «Ansichtssendung» an die Schüler. Von Theo Marthaler. Aug. 46, S. 338  
 Schüler in der Strassenbahn. Von Heinrich Pfenninger. Okt. 46, S. 389  
 Gemeinschaftsprinzip – Schülergespräch. Von Walter Aufranc. Nov. 46, S. 436  
 Die Sprache in Erziehung und Unterricht. Von Ernst Bauer. Jan. 47, S. 2  
 Das Problem der Führung in der Erziehung. Von Hans Mohler. Febr. 47, S. 41  
 Zur Verwendung der Westermann-Stempel. Von Otto Schilling. Febr. 47, S. 76  
 Volkskundliche Ausstellung und Schule. Von Walter Marti. März 47, S. 100  
 Erziehung zur Kameradschaft. Von Heinrich Roth. Juli 47, S. 241  
 Von schönen und kitschigen Schmuckgegenständen. Von Alfred Schneider. Sept. 47, S. 313

Intermezzo. Von Max Heller. Sept. 47, S. 347  
 Fest und Freude in der Schule. Von Dora Schönholzer. Nov. 47, S. 393  
 Der Schüler soll sich in die Lage des Lehrers versetzen. Von Theo Marthaler. Dez. 47, S. 433  
 Hausaufgaben . . . viel oder wenig? Von Theo Keller. Jan. 48, S. 2  
 Mittel gegen Langweile und Eintönigkeit. Von Theo Marthaler. Jan. 48, S. 14  
 Neu beginnen. Von Dora Schönholzer. Jan. 48, S. 17  
 Vom kleinen und grossen Helfen. Von Heinrich Pfenninger. Jan. 48, S. 20  
 Worauf es ankommt. Von Theodor Ernst. Febr. 48, S. 41  
 Worauf es ankommt (Eine Entgegnung). Von Hans Schaufelberger. März 48, S. 81  
 Meine Woche. Von Heinrich Pfenninger. März 48, S. 95  
 Von der Gestaltung des Schulzimmers. Von Karl Dudli. April 48, S. 121  
 Erziehung zum guten Benehmen. Von Heinrich Roth. Mai 48, S. 161  
 Wandplastik auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Juni 48, S. 218  
 Schüler werten Wandtafelzeichnungen aus. Von Heinrich Pfenninger. Juni 48, S. 225  
 «Schöne Rechnungshefte». Von Dora Schönholzer. Okt. 48, S. 361  
 Klassenelternabende. Von Walter Marti. Nov. 48, S. 377  
 Der wöchentliche Vorsatz. Von Hans Zweidler. Jan. 49, S. 2  
 Ein Ringbuch statt Realhefte. Von Theodor Rüegg. März 49, S. 108  
 Wir hören Radio. Von Theo Frei. März 49, S. 110  
 Erziehung zum Warten und zur Selbstbeherrschung. Von Hedwig Naef. April 49, S. 137  
 Schutz der Heimat! Von Heinrich Pfenninger. Mai 49, S. 161  
 Vom Spiel zur Arbeit. Von Karl Dudli. Mai 49, S. 174  
 Pädagogische Beobachtungsbogen. Von Rudolf Signer. Mai 49, S. 184  
 Alkoholismus und Kindernot. Mai 49, S. 192  
 Es geht auch so – und zwar viel besser. Von Eduard Meinerzhagen. Juni 49, S. 216  
 Von schönen und kitschigen Reiseandenken. Von Alfred Schneider. Juni 49, S. 217  
 Unser Merkheft. Von Arthur Hausmann. Juni 49, S. 231  
 Vervielfältigungen im Schülerheft. Von Paul Neuenschwander. Juni 49, S. 232  
 Arbeitsblätter für die Unterstufe. Von Jakob Menzi. Aug. 49, S. 281  
 Höflichkeit und Brauch. Von Emil Iten. Sept. 49, S. 336  
 Gesunde Lebensführung. Von Adolf Eberli. Okt. 49, S. 345  
 Heilen statt strafen. Von Oskar Guidon. Jan. 50, S. 19  
 Guter Geist – böser Geist. Von Walter Jäger. Febr. u. März 50, S. 41, 81  
 Der Abschiedsbrief. Von Theo Marthaler. März 50, S. 96  
 L'école buissonnière. Von Theo Marthaler. März 50, S. 114  
 Fotografieren in der Schulstube. Von M. As. April 50, S. 135  
 Links gehen? Mai 50, S. 174  
 Merksätze zum Unterrichtsgespräch und Gruppenunterricht. Von Hans Stoll. Juli 50, S. 264  
 Soll und Haben. Von Emil Iten. Aug. 50, S. 286  
 Die Molton-Wandtafel. Von Willi Fehr. Sept. 50, S. 326  
 Kontrolle und Zusammenarbeit im Schulbetrieb. Von Emil Iten. Okt. 50, S. 353  
 Wandtafelmontagen. Von Jakob Menzi. Okt. 50, S. 362  
 Der goldene Mittelweg. Von Theo Marthaler. Okt. 50, S. 382  
 Einfache Beispiele für den Gruppenunterricht. Von Otto Strassmann. Nov. 50, S. 404  
 Bekömmliche Heftbeschriftungen und Arbeitsanweisungen. Von Erwin Fürst. Jan. 51, S. 12  
 Erziehung zum Anstand. Von Hermann Brütsch. Jan. 51, S. 28  
 Elternabende als Mittel zur Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Von Hermann Brütsch.  
 April 51, S. 121  
 Die Neue Schulpraxis als Nachschlagewerk. Von Heinrich Müller. April 51, S. 133  
 Gemeinschaftsbildung durch Gruppen. Von Erwin Fürst. Mai 51, S. 159  
 Visitenkarten. Von W. K. Juli 51, S. 256  
 Zum Ordnungsproblem des Lehrers. Von Armin Müller. Sept. 51, S. 312  
 Lehrausflüge auf der Unterstufe. Von Max Hänsenberger. Sept. 51, S. 318  
 Ein Beitrag zur Frage disziplinarisch schwieriger Klassen und deren Behandlung. Von Hermann  
 Brütsch. Okt. 51, S. 358  
 Unsere Soldaten. Von Albert Züst. Nov. 51, S. 376  
 Kontrolle der Mitarbeit im mündlichen Unterricht. Von Arthur Hausmann. Nov. 51, S. 402  
 Elternsprechstunden. Von Ernst Kaufmann. Jan. 52, S. 2  
 Die Schüler beurteilen den Lehrer. Von T. M. Febr. 52, S. 51  
 Eine praktische Aufstecktafel. Von Theo Marthaler. Febr. 52, S. 55  
 Lose Blätter oder Hefte? Von Theo Marthaler. März 52, S. 68

Fröhliche Verkehrserziehung im Walde. Von Walter Bühler. März 52, S. 71  
 Wir führen eine Klassenchronik. Von Jörg Schertenleib. März 52, S. 87  
 Das Merkbüchlein, eine Verbindung zum Elternhaus. Von Theo Marthaler. April 52, S. 103  
 Wie viele Velos dürfen nebeneinander fahren? Von Theo Marthaler. Juni 52, S. 195  
 Eine Stunde Verkehrsunterricht. Von Theo Marthaler. Juli 52, S. 223  
 Die Fragestunde. Von Jakob Menzi. Aug. 52, S. 246  
 Setze dich unter deine Schüler! Von Gottfried Müller. Aug. 52, S. 263  
 Briefwechsel zwischen Schulinspektor Dr. Hammer und Josef Amboss, Dorfschulmeister von Harzikon. Veröffentlicht von Jakob Kuratli. Sept. 52, S. 269  
 Stoffe für die Nüchternheitserziehung. Nov. 52, S. 355  
 Ermutigung, auch in der Schule. Von Hans Stoll. Jan. 53, S. 2  
 Ein Volksschulzeugnis einmal ganz anders. Von Karl Anton Ederer. Febr. 53, S. 40  
 Polarität im Unterricht. Von Hans Stoll. März 53, S. 72  
 Schuldruckerei und Klassenzeitung? Von Theo Marthaler. März 53, S. 83  
 Tierschutz und Schule. Von Ernst Kaufmann. Juni 53, S. 169  
 Jede Woche fünf Minuten Verkehrsunterricht. Von Theo Marthaler. Juni 53, S. 181  
 Zur Nachahmung empfohlen. Juni 53, S. 195  
 Darf man die Schüler nachsitzen lassen? Von T. M. Aug. 53, S. 263  
 Die Verbundenheit des Lehrers mit seiner Klasse. Von Hans Stoll. Sept. 53, S. 269  
 «Anleitung zur humorvollen Gestaltung des Unterrichts». Von Armin Müller. Okt. 53, S. 301  
 Die Molton-Wandtafel, ein bewegliches Bilderbuch. Von Jakob Menzi. Okt. 53, S. 314  
 Neujahrsansprache an Schüler im Pubertätsalter. Von Theodor Ernst. Jan. 54, S. 1  
 Du bist ja ein . . . Von Hans May. Jan. 54, S. 3  
 Programm einer Schlussfeier. Von Armin Müller. Febr. 54, S. 33  
 Sollen die Eltern unterschreiben? Von T. M. März 54, S. 85  
 Vorbereitung der Schulreise. Von Armin Müller. April 54, S. 110  
 Strafen – aber wie? Von Hans May. Mai 54, S. 133  
 Ironische Ratschläge für die Schulreise. Von Theo Marthaler. Mai 54, S. 141  
 Ein Nachschlagewerk für die Klasse, nach Mass selbst hergestellt. Von Armin Müller. Juni 54, S. 195  
 Herzensbildung. Von Ernst Kaufmann. Juli 54, S. 205  
 Lernen und behalten. Von Theo Marthaler. Juli 54, S. 216  
 An der Einstimmung liegt's. Von Hans May. Juli 54, S. 222  
 Briefwechsel zwischen Schulinspektor Dr. Hammer und Josef Amboss, Dorfschulmeister von Harzikon. Veröffentlicht von Jakob Kuratli. Aug. 54, S. 237  
 Die vier Temperamente. Von M. P. H. Sept. 54, S. 276  
 Aus eigener Kraft. Ein Beitrag zum Freizeitproblem. Von Armin Müller. Sept. 54, S. 286  
 Unser Krippenspiel. Von Elisabeth Schär. Nov. 54, S. 339  
 Wenn die Schüler nicht mitmachen . . . Von Theo Marthaler. Nov. 54, S. 354  
 Nachruf auf Albert Züst, Dez. 54, S. 365

## **Erfahrungsaustausch**

1948: Seite 19, 67, 99, 126, 172, 231, 276, 293, 333, 358, 390, 427  
 1949: Seite 7, 62, 96, 136, 173, 212, 274, 295, 334, 369, 407, 455  
 1950: Seite 25, 47, 113, 126, 186, 231, 263, 296, 337, 384, 403, 447  
 1951: Seite 16, 64, 111, 125, 167, 218, 259, 291, 323, 357, 375, 387, 430  
 1952: Seite 28, 56, 88, 119, 158, 194, 230, 295, 325, 394  
 1953: Seite 28, 60, 88, 120, 158, 196, 231, 262, 296, 324, 364, 397  
 1954: Seite 26, 59, 86, 117, 196, 232, 264, 318, 356

## **Buch- und Lehrmittelbesprechungen**

1931: Seite 23, 72, 96, 120, 144, 176, 222, 271, 294	1944: Seite 91, 138, 139, 234, 281, 330, 416, 511, 512, 562
1932: Seite 92, 252, 317	
1933: Seite 113, 185, 226, 300, 341, 380, 416	1945: Seite 44, 93, 139, 185, 186, 229, 280, 331, 364, 393, 427, 463, 502
1934: Seite 47, 140, 370, 417, 464, 548	
1935: Seite 139, 231, 372, 508	1946: Seite 37, 84, 167, 168, 207, 257, 298, 339, 380, 418, 459, 494
1936: Seite 90, 131, 172, 217, 262, 349, 395, 435, 522	
1937: Seite 90, 133, 178, 223, 268, 407, 450, 494, 541	1947: Seite 37, 77, 115, 152, 190, 232, 306, 348, 426, 466, 467

1938: Seite 47, 95, 146, 196, 252, 303, 359, 411, 509, 560  
 1939: Seite 48, 149, 150, 200, 253, 316, 371, 418, 468, 508, 594  
 1940: Seite 47, 94, 139, 187, 235, 289, 339, 378, 422, 512, 556  
 1941: Seite 46, 138, 187, 231, 331, 372, 458, 503, 549  
 1942: Seite 45, 91, 139, 185, 233, 281, 330, 374, 413, 456, 506, 552  
 1943: Seite 44, 91, 137, 187, 228, 272, 365, 408, 506, 552  
 1948: Seite 38, 76, 113, 154, 194, 234, 276, 308, 371, 411, 447, 450  
 1949: Seite 37, 113, 151, 192, 233, 276, 339, 376, 420  
 1950: Seite 77, 150, 276, 307, 385, 426, 462  
 1951: Seite 36, 75, 112, 143, 181, 260, 292, 360, 402  
 1952: Seite 57, 120, 264, 363  
 1953: Seite 29, 88, 121, 264, 325, 366  
 1954: Seite 87, 118, 264, 293, 324, 401

## Neue bücher und lehrmittel

**Hans Zweidler**, Milieueinflüsse und Schülerleistungen. 109 seiten. Fr. 6.80. Schulthess & Co. AG., Zürich.

Jedem erzieher, der sich um die erkenntnis des grundbes zu bemühen, auf dem er in seinem beruf zu bauen hat, kann dieses buch warm empfohlen werden. In einem ersten teil werden in sauberer, klarer darstellung zuerst die einzelnen faktoren erarbeitet, die auf das kind und in ihm wirken, dann folgen fälle von erziehungsschwierigkeiten, während der dritte teil auf therapeutische hilfen hinweist. Mit recht wurde das buch, das jedem leser eine fülle wertvoller erkenntnisse bietet, vom Erziehungsrat des Kantons Zürich mit dem ersten preis ausgezeichnet. -sm-

**Adolf Haller**, Tanz um den Freiheitsbaum. 235 seiten mit 45 zeichnungen von Felix Hoffmann. Lwd. fr. 9.90. Verlag Sauerländer & Co., Aarau 1954.

Hallers erzählung führt uns in die jahre 1798/99 zurück. Schauplatz der handlung ist das aargauische Klingnau. Der aufrichtung des freiheitsbaumes folgen französische, österreichische und russische einquartierungen. Ein aufstandsversuch endet vor kriegsgericht. - Prächtig ist der gegensatz zwischen alt- und neugesinnten gezeigt; packend wirkt vor allem, wie der 18jährige Beat und seine schwester Cilli den weg in die neue zeit finden.

Das gehaltvolle, spannende buch ist für 14- bis 18jährige sehr zu empfehlen. -om-

**Fritz Schuler**, Menschenkunde. 2. band der Berner Naturgeschichte. 102 seiten, 55 textabbildungen. 2. überarbeitete und durch ein kapitel über hormone ergänzte auflage. Kart. fr. 3.45. Verlag Paul Haupt, Bern.

In überaus anschaulicher darstellung vermittelt das werklein die kenntnisse über den bau und die funktionen unserer organe, in die unsere sekundarschüler einzuführen sind. Auswahl und darbietung des stoffes sind so geschickt dem fassungsvermögen der schüler angepasst, dass es möglich wäre, ihnen daraus irgendwelche kapitel zur selbsterarbeitung aufzugeben. In der um 20 seiten erweiterten neuauflage sind auch neuere forschungsergebnisse angemessen berücksichtigt (ernährung, infektion, hormone). Die grundregeln der gesundheitslehre - ein teilziel der menschenkunde - ergeben sich aus der behandlung der einzelnen organe. Das büchlein, durch das uns der verfasser an seiner grossen lehrerfahrung teilhaben lässt, sei auch primarlehrern zur vorbereitung bestens empfohlen. P. Eggmann

**Hans Friedrich Geist**, Inflation der Bilder. 8 seiten. Schulamt der Stadt Winterthur.

Die kleine broschüre warnt vor der zunehmenden bilderflut, die über uns hereinbricht und besonders die entwicklung der jugend gefährdet. Eine bible in Tarzan-art, bilder-magazine und Comic-Strips ersetzen die wirklichen bildungsmittel. Gegen die bildersüchtigkeit empfiehlt der verfasser: masshalten, auswählen, beschränken und vor allem das wiedererwecken der ausdruckskräfte. -sm-

**J. Frei**, Aufgabenserien für die 5. und 6. Klasse, zur Wiederholung und Prüfung. Rechnen, Geometrie, Sprache.

5. klasse: 64 serien auf 32 blättern mit separatem ergebnisheft. Fr. 2.10, klassenpreis ab 10 exemplaren fr. 1.50.

6. klasse: 96 serien auf 48 blättern mit separatem ergebnisheft. Fr. 2.90, klassenpreis ab 10 exemplaren fr. 2.-

Bezugsstelle: M. Müller, Ruhtalstrasse 20, Winterthur.

Es berührt sympathisch, dass der verfasser diese blätter in erster linie zur wiederholung und übung

verwendet wissen möchte, für prüfungszwecke aber eine wohlüberlegte auswahl empfiehlt. Fast alle serien enthalten aufgaben über das gleiche stoffgebiet in zwei zusammenstellungen von gleichem schwierigungsgrad, so dass das leidige abschreiben unterbunden ist.

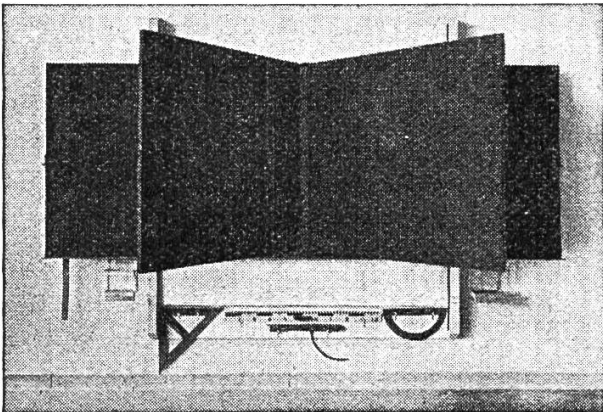
Die blätter leisten bei richtiger verwendung wertvolle dienste.

W. G.

**Fritz Wartenweiler**, Albert Anker. 47 seiten, einzeln 80 rp.; für schulen von 10 stück an 60 rp. Verlag des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Bezug bei M. Javet, Obersteckholz/Kanton Bern.

Ein neues lebensbild schliesst sich der stattlichen reihe an. Leben und kunst Albert Ankers werden uns von Fritz Wartenweiler lebendig und mit grosser einfühlungsgabe nahegebracht. Besonders glücklich ist, dass dieses büchlein gerade im Gotthelfjahr erscheint, atmet doch die ganze kunst Albert Ankers dessen geist.

-sm-



## Wandtafeln, Schultische

usw. beziehen Sie vorteilhaft von  
der Spezialfabrik für Schulmöbel

## Hunziker Söhne, Thalwil

Telephon 92 09 13

Altteste Spezialfabrik der Branche in der Schweiz

Beratung und Kostenvoranschläge kostenlos

### Schenkt Pestalozzi-Kalender 1955!

Sie sind wieder vollbepackt mit Wissenswertem aus allen Gebieten. Hunderte von prächtigen Illustrationen schmücken die 500 Seiten von Kalender und Schatzkästlein

*Ausgaben für Schüler und  
Schülerinnen*

Erhältlich zu Fr. 4.45 in Buchhandlungen und  
Papeterien oder direkt beim

Verlag PRO JUVENTUTE Zürich

*Ein weltweites Buch*

### DIE GESCHICHTE DER GROSSEN STRÖME

von Albert Hochheimer

*Ein weltweites Buch, stofflich neuartig,  
über den Rhein, die Donau, den Nil,  
Euphrat und Tigris, den Yangtse-  
kiang, den Kongo, den Mississippi und  
Amazonas. Reich illustriert. Fr. 17.80*

**Benziger Verlag**



### *Kultivierte Pfeifenraucher*

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient», einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.

### Seit 1 Jahrhundert

moderne Tierpräparationen  
Sachgemässe Revisionen u.  
Reparaturen von Sammlun-  
gen besorgt

**J. KLAPKA  
MAUR / Zch.**

Tel. 972234 gegr. 1837

Neue Schulpraxis  
1931-1941

zu kaufen gesucht.

Offerten an

Frau B. Züst

Postfach Davos 2